Ausgabe 04, 28. Jahrgang Mittwoch, 25. Januar 2023

GÖPPINGEN
Hohenstaufenstadt

GEPPO
Der Stadtbote
Amtsblatt der Stadt Göppingen

Zertifikat seit 2018 audit berufundfamilie

GEPPO
Bartenbach Bezgenriet Holzheim Jebenhausen Hohenstaufen Maitis Faurndau
www.goeppingen.de

Einer der Show-Acts beim Neujahrsempfang: die Choreo-bots des TV Holzheim begeisterten mit Hip-Hop.
Foto: Pachwald

Über 500 Gäste beim Neujahrsempfang

Tanz, Gesang und Musik begeistern

Rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konnte Oberbürgermeister Alex Maier beim diesjährigen Neujahrsempfang begrüßen. Geboten wurde den Gästen ein abwechslungsreiches, begeisterndes Programm.

Oberbürgermeister Alex Maier und allen Gästen war am vergangenen Mittwoch die Freude darüber anzumerken, dass nach drei Jahren endlich wieder ein Neujahrsempfang stattfinden konnte. Sicher war es auch die Freude, in diesen unsicheren Jahren einige Stunden unbeschwert feiern zu können. In seiner Neujahrsansprache blickte OB Alex Maier zwar auf die schweren Pandemiejahre, den schrecklichen Angriffskrieg auf die Ukraine und problematische Verwerfungen in der Gesellschaft, aber auch auf geleistete Projekte und Highlights seiner bisherigen zweijährigen Amtszeit und der kommenden Jahre.
Beim anschließenden Stehempfang im Foyer der Stadthalle waren die Gäste voll des Lobes angesichts der zuvor dargebotenen Auftritte verschiedener junger Künstlerinnen und Künstler. Den Auftakt bildete die junge Pianistin Theresa Schmidt am Klavier mit Werken von Edvard Grieg und Franz Liszt. Wie schon so oft begeisterte sie das Publikum mit ihrem professionellen Spiel. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Alex Maier folgten die Choreo-bots des TV Holzheim. Eine Hip-Hop-Tanzgruppe, die schon mehrfach zu Weltmeisterschaften in die USA eingeladen wurde und bei nationalen Titelkämpfen zahlreiche Erfolge einheimste. Mit ihrer begeisternden Show erreichten sie auch die Gäste, die sonst eher wenig mit Hip-Hop „am Hut" hatten. Den Abschluss bildeten schließlich die jungen Talente der On Stage Gesangs- und Musikalschule Göppingen. Wie auf der großen Musicalbühne wurde Schauspiel, Gesang und Tanz dargeboten, mit Mary Poppins „Superkalifragilistikexpialigetisch" zum Finale. OB Maier beklagte anschließend auch augenzwinkernd, dass die Show-Akts mehr Applaus bekämen, als das Stadtoberhaupt. Doch schließlich zeigten die jungen Künstler auf beeindruckende Weise, wie bunt und vielfältig Göppingen sein kann.

Gekürzte Auszüge aus OB Maiers Neujahrsansprache

Dank und Apell
Lob gab es auch an anderer Stelle. Immer wieder dankte Maier in seiner Rede

-> weiter auf Seite 2

Die jungen Künstlerinnen und Künstler der On Stage Musicalschule entführten ihr Publikum in andere Welten.
Alle Fotos: Pachwald

Fortsetzung von Titelseite:

allen Engagierten „die ihre Zeit und Energie für das Wohl dieser Stadt und ihrer Menschen einbringen. Genau das brauchen wir". Leider werden Diskussionen immer schwieriger, die gesellschaftliche Spaltung schreite voran und werde von manchen auch ganz bewusst forciert, um die eigenen, egoistischen Interessen zu befördern. Bei vielen stehe nur noch das Erreichen der eigenen Ziele im Vordergrund. „So kann aber unsere Gemeinschaft nicht funktionieren. Wir brauchen Diskussionen und wir brauchen auch Streit aber, am Ende muss man sich in die Augen schauen können." betont Maier. Es sei auch wichtig, einmal über den eigenen Horizont hinauszuschauen um zu erkennen, dass eigene Probleme vielleicht gerade nicht die wichtigsten im gesamtstädtischen Kontext seien. „Silodenken" lähme die Entwicklung der Stadt an vielen Stellen, deshalb sei es unerlässlich, dass gemeinsame Ziele entwickelt werden, mit denen sich weite Teile der Stadtgesellschaft identifizieren können. „Für den Wegekompass 2035 haben Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung Ideen gesammelt und in 12 Handlungsfeldern 48 strategische Ziele für ein noch lebenswerteres Göppingen gesammelt. Wenn der Gemeinderat dem fertigen Papier zustimmt, können wir an die Priorisierung und die konkreten Maßnahmen gehen. Schon jetzt möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in den Prozess eingebracht haben. Diese Ziele zu erarbeiten war durchaus anspruchsvoll und zeitintensiv."

Krisenzeiten

Mit Blick auf die Pandemiejahre dankte OB Maier „alle, die sich engagiert haben in Test- und Impfzentren, unsere Ärztinnen und Ärzte, dem Pflegepersonal und den Apotheken die schier unmenschliches geleistet haben in dieser Zeit. Beispielhaft möchte ich den Impfbus nennen, ein landesweites Pilotprojekt, das die Stadt nur mit der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher stemmen konnte. (…) Auch in der Stadtverwaltung haben viele Kolleginnen und Kollegen zig Überstunden geschoben als wir für das Kontaktpersonenmanagement zuständig waren. (…). Dafür vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden, vom Gesundheitsamt des Landkreises bis hin zu unserer Stadtverwaltung.
Um Unternehmen und den Handel zu unterstützen, wurde die Sondernutzungsgebühr für die Außengastronomie erlassen, mehrfache kostenlose Busverbindungen in die Innenstadt angeboten, eine Gutscheinaktion für den Einzelhandel durchgeführt und stetige Beratung bei der Beantragung von staatlichen Hilfen geleistet. Dies „waren kleine aber wichtige Schritte fürs Überleben unserer heimischen Wirtschaft".
„In der aktuellen Energiekrise gehen wir diesen Weg weiter. (…) Hier war die Stadt Göppingen Vorreiterin im Kreis. Sowohl zur Energieeinsparung haben wir frühzeitig Maßnahmen ergriffen als auch bei der Entlastung derjenigen, die die Krise besonders trifft. Unseren Unternehmen erleichtern wir Stundungen von Gebühren, den Einzelhandel haben wir in der Adventszeit mit einem kostenlosen Stadtticket unterstützt und durch Beschluss des Gemeinderates haben wir einen Notfallfonds aufgelegt für Vereine, die aufgrund der Energiekrise drohen in Schieflage zu geraten. (…) Natürlich beobachten wir ständig die Lage und müssen auch flexibel bleiben in unseren Reaktionen auf sich ändernde Rahmenbedingungen."

Innovation & Gründung

„Die Wirtschaft befindet sich, wie wir alle wissen, schon eine Weile in einem Trans-

OB Maier freute sich über die vielen Gäste.

Immer bezaubernd - Theresa Schmidt.

Zeit zum politischen Gespräch.

formationsprozess. Deshalb haben wir mehrere wichtige Zukunftsthemen auf die Agenda gesetzt oder weiter vorangetrieben. Der Medical Day sollte zum Beispiel unsere Unternehmen vor Ort vernetzen mit dem Ziel, das Potenzial unserer Stadt zu nutzen im Bereich der Medizintechnik. Dies war ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Landkreis, IHK, Kreishandwerkerschaft, der Hochschule Esslingen und vieler weiterer Partner. Genau diese Netzwerke sind in Göppingen besonders stark und das wollen wir in Zukunft noch öfter nutzen. So auch beim Thema Wasserstoff." Hierzu habe man einen runden Tisch initiiert um gemeinsam Konzepte zu entwickeln und Förderprogramme zu nutzen. Bei der Unterstützung von Gründerinnen und Gründer sei der städtischen Coworking Spaces CO.3 im Stauferpark ein voller Erfolg und „In Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und dem Landkreis bündeln wir jetzt die Kräfte unter dem Motto „Starter Valley". Hier ist eine gemeinsame Plattform entstanden über die alle Aktivitäten im Bereich der Gründungsförderung vermarktet werden. Wir wollen Menschen die Chance geben sich zu verwirklichen und ja, vielleicht auch mal zu scheitern."

„Eine passende Umgebung wollen wir hierfür im Boehringer bieten. (…) Im letzten Jahr haben wir deshalb unter Beteiligung zahlreicher Akteure der Stadtgesellschaft ein Nutzungskonzept erstellt. Gemeinsam mit dem fertigen Rahmenkonzept wollen wir dies noch im ersten Quartal dieses Jahres in den Gemeinderat einbringen und (…) mit dem neuen Boehringer-Lab noch im Frühjahr an den Start gehen (…). Dieses Lab soll eine Ideenschmiede werden, ein kreatives Studio für innovative Menschen aus Göppingen und der Region. Es gibt hierfür keinen besseren Ort, in perfekter Lage und umgeben vom Charme und unserer Historie als traditionsreiche Industrie- und Arbeiterstadt."

Jugendbeteiligung

Ein „Stich ins jugendpolitische Herz unserer Stadt" war das Scheitern der vergangenen Jugendgemeinderatswahl. Doch „zum Glück, haben wir mit neuen, niedrigschwelligen Formaten Interesse wecken können. Wir sind hier auf einem guten Weg und können in diesem Jahr endlich wieder ein echtes Jugendbeteiligungsgremium schaffen. (…) Ich hoffe persönlich ja auch auf ein tiefergehendes Engagement unserer Jugendlichen. Dieser kleine Hinweis auf die Kommunalwahlen 2024 sei mir erlaubt, die Parteien und Gemeinderatslisten werden sich demnächst auf die Suche nach Kandidierenden machen und freuen sich bestimmt über Unterstützung durch die Jugend für diese wichtigen Wahlen."

Mit der Übernahme des Hauses der Jugend sei ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Jugendarbeit in der Stadt geleistet worden. Maier dankte „alle, die diese Mammutaufgabe über Jahrzehnte ehrenamtlich bewältigt haben."

Bau und Wohnen

„Für das neue Verwaltungszentrum hat der Gemeinderat einstimmig einen Standortbeschluss gefällt zu Gunsten des ehemaligen Pharma-Müller Areals. Ein urbanes Stadtquartier soll an dieser attraktiven Stelle entstehen und ich freue mich, wie hier alle an einem Strang ziehen." Auch bei der Sanierung von Schulen habe man Fortschritte gemacht: Baubeschlüsse beispielsweise für die Schiller-Grundschule Faurndau, die Blumhardt-Grundschule Jebenhausen und die Grundschule Holzheim; Planungsbeschlüsse für die Albert-Schweizer-Schule und Pestalozzieschule. Voran gehe es auch im Betreuungsbereich, beispielsweise mit dem Planungswettbewerb Kita „Im Freihof" und dem Baustart für drei Schülerhortgruppen in Jebenhausen. „In unserer Stadt fehlen immer noch viele Kita-Plätze, deshalb planen wir mit Hochdruck um dem entgegenzuwirken." Zudem sei die Stadt Göppingen im letzten Jahr als erster „Fairer Träger" im Land zertifiziert worden, ein Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas und der Verwaltung. „Die neugestalteten Spielplätze in Holzheim, Faurndau und in der Dürerstraße sind moderne und wunderschöne Angebote für verschiedene Altersklassen und mit der Gründung des Präventionsnetzwerks Kinderarmut wollen wir auch denjenigen helfen, die es aufgrund ihrer Lebenssituation besonders schwer haben."

„Neben der Versorgung der jüngsten sind unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger genauso im Blick der Stadtverwaltung. Gerade die Mobilität ist hier oft ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität in einer Stadt. Das Radverkehrskonzept 2030, die Neukonzeption des ZOB, der Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen und der Zuschussantrag, der schon gestellt ist für ein dynamisches Parkleitsystem sind wichtige Bausteine für das ganzheitliche Mobilitätskonzept das wir in diesem Jahr an den Start bringen. (…) und auch der Erhalt der Straßeninfrastruktur ist eine große Aufgabe." Beispielhaft nannte Maier die Sanierung der Ortsdurchfahrt Holzheim mit lärmminderndem Belag, des Overfly, der Brühlstraße und der Salamanderstraße in Faurndau und die Fertigstellung der Stadtpromenade am Bahnhofsplatz.

Für Jebenhausen wurde bereits Ende 2021 der Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Badhauses gefasst und Ende 2022 für die Neukonzeption der Ausstellung des Naturkundlichen Museums. „Auch hierfür bin ich überaus dankbar, denn es darf einfach nicht sein, dass ein solches Kulturdenkmal, das älteste Profangebäude unserer Stadt, verfällt (…), wir wollen aus einem Sorgenkind der Stadt wieder das Schmuckkästchen der Stadt machen!"

Auch beim Wohnen sei man vorangekommen: „Über 120 Wohneinheiten sind entstanden beziehungsweise entstehen gerade. Nochmal etwa 60 sind bereits im Freihof in Faurndau angestoßen und auch beim Kleemann-Areal soll ein städtebaulicher Wettbewerb circa 130 neue Wohneinheiten entstehen lassen. Dem Wohnraummangel in unserer Stadt wollen wir so begegnen und damit eines der drängenden Probleme angehen."

Klimaschutz

Hier habe zuletzt die Initiative „Göppingen Klimaneutral 2035" das Thema wieder aufs Tableau gebracht und er-

Unter den Gästen war auch OBin Gabi Zull aus Fellbach (rechts) , früher Erste Bürgermeisterin Göppingens. Hier mit Anneliese Hermes.

folgreich einen Einwohnerantrag formuliert dem der Gemeinderat im Dezember zugestimmt habe. „Damit haben wir als Verwaltung nun den Auftrag, einen Klimaaktionsplan zu erstellen mit dem Ziel eines klimaneutralen Göppingens bis 2035. Ich freue mich, dass die Bürgerschaft so engagiert für dieses Thema einsteht, das wohl eines der wichtigsten unserer Zeit ist."
Was wurde von der Stadt schon zum Klimaschutz umgesetzt: 93% der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgerüstet, Göppingen ist Pilotkommune des Landes bei der Biotopverbundplanung und im Februar wird die neue Klimaschutzmanagerin ihre Arbeit aufnehmen „um unsere Maßnahmen zu koordinieren und Kräfte zur Erreichung unseres ambitionierten Klimaziels zu bündeln. Lobend möchte ich hier auch unseren Eigenbetrieb Stadtentwässerung erwähnen, die bereits am Ziel einer CO2-neutralen Kläranlage arbeiten. Nicht zu vergessen natürlich die EVF und die Stadtwerke, die einen wichtigen Beitrag zur Energiesicherheit und zur Einsparung von CO2 leisten." Außerdem haben sich die städtischen Eigenbetriebe und Tochterunternehmen auf den Weg der Gemeinwohlökonomie begeben und werden sich in diesem Jahr Gemeinwohl-Bilanzieren lassen, lobte OB Maier.

Verwaltung
In einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung steht der Servicegedanke im Vordergrund. „Deshalb haben wir (…) eine Strategie zur Digitalisierung der Verwaltung erarbeitet die noch Anfang 2023 dem Gemeinderat vorgelegt wird. Einige konkrete Maßnahmen setzen wir aber bereits um." Beispielhaft nennt Maier die Einführung der E-Akte oder die Einführung eines stadtweiten Prozessmanagements zur Effizienzsteigerung. Dazu wird es eine stadtweite Organisationsuntersuchung geben, um die Strukturen der Verwaltung auf die Höhe der Zeit zu bringen. „Wenn wir hier offen und konstruktiv rangehen, verbessert das nicht nur den Service für die Bürgerschaft sondern auch die Arbeitsbedingungen in der Verwaltung."
Die Bürgerschaft erhalte mehr digitale Angebote, wie die Online-Terminvergaben im Bürgerbüro, E-Payment bei der Stadtbibliothek oder bei Bußgeldern. Die neue, moderne Homepage und die stärkere Nutzung Sozialer Medien sind umgesetzt und leisten einen Beitrag zur besseren Kommunikation mit der Bürgerschaft.

Kultur
„Doch was gibt es kommunikativeres als ein attraktives Freizeit- und Kulturangebot (…) und da bot Göppingen im Jahr 2022 einige Highlights": das Jubiläum der Jugendmusikschule wurde im Rahmen des größten Landesmusikfestivals aller Zeiten mit mehr als 3000 Musikerinnen und Musikern begangen; das erste Göppinger Musikfilmfestival erntete viel Lob, doch es dürfen gerne noch mehr Zuschauerinnen und Zuschauer kommen; Highlight ist und bleibt der Maientag. Auch wenn der Umzug noch gefehlt hat, war es endlich wieder ein richtiger Maientag, ergänzt um den Tag der Partnerstädte, bei dem zahlreiche Freundinnen und Freunde aus ganz Europa gemeinsam die internationale Zusammenarbeit feiern konnten.

Respektvolles Miteinander
„In diesem Jahr und aus aktuellem Anlass möchte ich besonders die Blaulichtorganisationen hervorheben. Rettungsdienste, unsere großartige Feuerwehr und vor allem auch die Polizei. Es darf einfach nicht sein, dass diejenigen die Leib und Leben in Gefahr bringen um andere Menschen zu schützen, selbst zu Opfern gemacht werden nur aufgrund der Tatsache, dass sie Uniform tragen. In der Bundesrepublik überträgt das Volk nach Artikel 20 des Grundgesetzes die Ausübung der Staatsgewalt an die besonderen Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung. Ein Angriff auf diejenigen die dieses Grundrecht vollziehen ist also ein Angriff auf unseren Staat selbst. Wir dürfen nicht völlig staatsunkritisch werden aber es wird von mir keinerlei Akzeptanz für körperliche Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte geben!"

Gesellige Runden im Gespräch.

Ähnliches gilt auch für die übrigen Behörden, auch gegenüber Mitarbeitenden der Stadtverwaltung kommt es zu Beleidigungen, Respektlosigkeiten und gar tätlichen Übergriffen. Ich wollte und will ein neues Miteinander für Göppingen. (…) Für mich bedeutet es, auf Augenhöhe mit den Menschen zu sprechen, sie zu akzeptieren auch mit ihren Fehlern, direkt und ehrlich zu sagen was man denkt, ohne persönlich beleidigend zu werden. Wir arbeiten daran, dass wir eine offene, konstruktive Atmosphäre schaffen, im Rathaus und in der Stadt. (…) Auch dieses Jahr wird voller Herausforderungen sein und voller großer Projekte für Göppingen. Doch wenn die Ziele klar sind und wir an einem Strang ziehen anstatt zu versuchen, nur zum eigenen Vorteil zu bremsen, dann wird unsere schöne Stadt noch besser! (…). Seien Sie ruhig selbstbewusst wenn es um unsere Stadt geht. Wir können mehr als glücklich sein an diesem wunderbaren Fleckchen Erde zu leben und haben es nicht nötig, alles schlechtzureden. Wenn es uns gelingt, dies umzusetzen und echte Liebe für unsere Stadt auszustrahlen, dann glaube ich, dieses Jahr kann tatsächlich besser werden!"

Erste Bürgermeisterin Almut Cobet (links) und Baubürgermeisterin Eva Noller (rechts) genossen die anregenden Gespräche am Abend.

Neujahrsempfang des Vereins Freunde Göppingen-Pessac

Gelebte Freundschaft zwischen Göppingen und Pessac

Der traditionelle Neujahrsempfang des Vereins Freunde Göppingen-Pessac wurde in diesem Jahr als Videokonferenz durchgeführt. So trafen sich die Verantwortlichen der Städtepartnerschaft am vergangenen Montag zu einer online-Konferenz.

v.l.n.r.: Annemarie Schewe, OB Alex Maier, Dolmetscherin Claudia Kupilik und Hauptsamtsleiter Willi Schwaak bei der Videokonferenz mit Pessac. Foto: Rothfuß

Die zeitliche Nähe zum 22. Januar, dem Tag der deutsch-französischen Freundschaft – am 22. Januar 1963 unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle den Élysée-Vertrag – war bewusst gewählt. Die Beteiligten der Videokonferenz zwischen Göppingen und Pessac – unter anderem Alex Maier, Oberbürgermeister von Göppingen; Franck Raynal, Bürgermeister von Pessac, Jean-Bernard Canton, Präsident des comité de jumelage; Annemarie Schewe, Vorsitzende des Vereins Freunde Göppingen-Pessac – unterstrichen die Bedeutung der deutsch–französischen Beziehungen in einem vereinten Europa.

In dieser europäischen Gemeinsamkeit sieht Oberbürgermeister Alex Maier die Zukunft: „Als überzeugter Europäer sehe ich unsere größte Chance, Freiheit, Gerechtigkeit und soziale Gleichberechtigung zu verwirklichen, in einem geeinten Europa“, so das Göppinger Stadtoberhaupt. „Ob Klimawandel, weltweite Flüchtlingsbewegungen oder Ukraine-Konflikt, die großen Aufgaben unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam meistern.“ Ein Europa, in dem einerseits Vielfalt und unterschiedliche Kulturen und andererseits gleiche Ideale, gleiche Werte, gelebt werden, lasse sich am besten bei den persönlichen Begegnungen von Mensch zu Mensch beispielsweise im Rahmen einer Städtepartnerschaft verwirklichen. OB Maier betonte, dass die Städtepartnerschaft mit Pessac mit Leben gefüllt sei, zum Beispiel durch die feierliche Einweihung des Pessac-Platzes in Göppingen im Sommer vergangenen Jahres und den Besuch der Jugendgruppe aus Pessac im Herbst 2022. Zum ersten Mal fand außerdem vom 6. bis 8. Oktober der Französische Markt auf dem Spitalplatz statt, eingebettet in das Programm der Interkulturellen Wochen in Göppingen: Drei Tage lang, mitten in Göppingen, gab es Kulinarisches aus Frankreich. OB Maier drückte seine Vorfreude aus, in diesem Jahr wieder viele Freundinnen und Freunden aus allen Partnerstädten rund um den Göppinger Maientag am 17. Juni persönlich begrüßen zu dürfen. Im Gegenzug werde man sehr gerne die Einladung zum Biertag in Pessac annehmen und den Aufenthalt in der südwestfranzösischen Partnerstadt, der jüngsten Partnerstadt Göppingens, genießen.

Annemarai Schewe, Vorsitzende des Vereins Freunde Göppingen-Pessac, betonte anlässlich des Neujahrsempfangs, dass die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland durch diese Städtepartnerschaft gelebt werde. „Ich denke mit Freude an den letzten Besuch von Jugendlichen aus Pessac im Oktober hier in Göppingen zurück und bedanke mich für die sehr intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.“

Jean-Bernard Canton, Vorsitzender comiteé de jumelage, Pessac, betonte, dass dies nicht nur eine Partnerschaft zwischen zwei Städten sei, sondern vielmehr eine Freundschaft. Es gehe nun darum, diese freundschaftliche Verbindung auch für die Zukunft zu leben.

Dr. Sandra Teuber wird neue Klimaschutzmanagerin

Dr. Sandra Teuber wird zum 1. Februar die Stabsstelle Klimaschutz beim Baudezernat der Stadt Göppingen antreten. Sie wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. Dezember gewählt.

Dr. Sandra Teuber freut sich auf ihren Start in Göppingen. Foto: Rothfuß

Zur ihren Aufgaben gehört künftig unter anderem die Erarbeitung des Beitrags Klima im Gesamtentwicklungskonzept der Stadt, die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und mit den kommunalen Eigenbetrieben, Planung und Organisation von Veranstaltungen und Kampagnen im Bereich Klimaschutz und Berichterstattung in politischen Gremien.

Außerdem beschloss der Gemeinderat vor kurzem die Annahme des Einwohnerantrags mit der Forderung, innerhalb eines Jahres einen Klimaaktionsplan zu erarbeiten.

Baubürgermeisterin Eva Noller betont: „Mit Frau Dr. Teuber gewinnen wir eine kompetente Fachkraft für die Stabstelle Klimaschutz. Ich freue mich, dass wir diese so wichtige Stelle als Klimaschutzmanagerin mit Frau Dr. Teuber besetzen konnten und nun unsere Aktivitäten für den Klimaschutz koordinieren und forcieren können.“

Dr. Sandra Teuber war seit 2021 als Geschäftsführerin UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb tätig. Zu ihren bisherigen Aufgaben zählte unter anderem Bildungsarbeit zu den Themen Agenda 2030, nachhhaltige Regionalentwicklung Klimawandel, Wasserkreislauf, Boden, Bodendiversität und Klimawandel.

23 Schülerinnen und Schüler wurden ausgebildet

Streitschlichter-Zertifikate überreicht

EBMin Almut Cobet überreicht die Zertifikate an die Schülerinnen der Hermann-Hesse-Realschule. *Fotos: Pachwald*

23 Schülerinnen und Schüler aus vier Göppinger Schulen erhielten aus der Hand von Erster Bürgermeisterin Almut Cobet ihre Streitschlichterzertifikate überreicht. Sie stehen nun ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei Konflikte zur Seite und tragen damit zum besseren Schulklima bei.

Erste Bürgermeisterin Almut Cobet freute sich, die Kinder und Jugendlichen aus der Bodenfeld-Grundschule, der Ursenwangschule, der Hermann-Hesse-Realschule und des Hohenstaufen-Gymnasiums im Rathaus begrüßen zu können. Sie alle hatten sich neben dem Unterricht zu Streitschlichtern ausbilden lassen, Dazu hatten sie sich seit Beginn des Schuljahres mit ihren Lehrkräften und ihren Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern der SOS Kinder- und Jugendhilfe mit den Themen Streiten und Konfliktlösungsstrategien beschäftigt. „Es gibt eine große Vielfalt an Meinungen, und es ist auch schön, dass jeder so sein darf, wie er möchte“, erklärt Cobet. „Daraus entstehen aber auch Konflikte, die gelöst werden müssen. Und Ihr habt gelernt, diese schwierige Aufgabe unparteiisch, besänftigend und vor allem verschwiegen zu meistern“, lobte sie die Schülerinnen und Schüler für ihr großartiges Engagement für die Schulgemeinschaft.

Doch nicht nur unmittelbar für die Schulgemeinschaft ist diese Ausbildung von Nutzen. Sie gibt den teilnehmenden Kindern auch viele wichtige soziale Kompetenzen für ihren weiteren Lebensweg mit. Deshalb dankte EBMin Cobet auch den Projektbegleiterinnen und -begleitern an den Schulen und der SOS-Kinder- und Jugendhilfen, die dieses Projekt schon seit Jahren betreuen und den Kindern wichtige Stützen und Wegbereiter sind. Den Kindern gab Almut Cobet zum Abschied ein Zitat Mahatma Gandhis mit auf den Weg: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Almut Cobet zusammen mit den neuen Streitschlichterinnen und Streitschlichtern, den Mitarbeitenden der SOS Kinder- und Jugendhilfen und Lehrkräften der vier Schulen.

OB-Sprechstunde

Oberbürgermeister Alex Maier bietet regelmäßige offene Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger an. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 3. Februar, ab 11 Uhr wieder als Telefonsprechstunde statt.

Alle, die sich mit ihren Anliegen direkt an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich vorab beim OB-Sekretariat unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an Sekretariat-OB@goeppingen.de zu melden.

Neben der Angabe des Namens und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich. Das OB-Sekretariat wird einen Termin vereinbaren und dann zum ausgemachten Zeitpunkt anrufen und das Gespräch zu OB Maier durchstellen.

Gestaltungsbeirat tagt am 31. Januar

Baukultur in Göppingen

In neuer Besetzung wird der Gestaltungsbeirat am 31. Januar zwei Projekte in der Nordstadt und an der Hohenstaufenstraße diskutieren.

Der Gestaltungsbeirat tagt am Dienstag, 31. Januar, um 16 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Göppinger Rathauses. Vorgestellt und beraten werden das Projekt "Quartier Christophstraße/Schillerstraße/Rosenplatz" (ehem. Kreeb-Areal, siehe Bild) und das Bauvorhaben „ProGenius Campus Hohenstaufenstraße". Erstmals werden die beiden neuen Mitglieder des Gestaltungsbeirates, Liza Heilmeyer und Prof. Johannes Kappler, an der Sitzung teilnehmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Der Gestaltungsbeirat ist ein unabhängiges Sachverständigengremium, welches den Gemeinderat, die Verwaltung und Bauherren in Fragen der Architektur, der Stadtplanung und Stadtgestaltung berät.

Präventionsveranstaltung der Polizei im Bürgerhaus

Warnung vor dem Enkeltrick

Ältere Menschen sind immer öfter Ziel von Betrügern. Die Polizei lädt deswegen zu einer Präventionsveranstaltung ins Bürgerhaus ein.

„Enkeltrick", „Falsche Polizeibeamte" und „Notfallsituation" sind Maschen, die zwar in der Bevölkerung bekannt sind, doch auch bei anderen Geschichten oder ungewöhnlichen Textnachrichten gilt es hellhörig zu werden. Denn auch der Betrug über Mobiltelefone nimmt zu. Nicht selten verlieren Opfer ihr gesamtes Vermögen, wenn sie betrogen werden. Wie man sich gegen Betrug schützen und sich im Ernstfall richtig verhalten kann, stellt Polizeihauptmeister Liebrecht am Montag, 27. Februar, um 17 Uhr im Bürgerhaus Göppingen, Kirchstraße 11, vor.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Birgit Dibowski, Telefon 07161 650-5241, E-Mail BDibowski@goeppingen.de.

Ausstelllung im vhs-Haus

Postsowjetische Lebenswelten

Das Ende der Sowjetunion und die Entwicklung der ehemaligen Teilrepubliken ab Dezember 1991 ist Ausgangspunkt der Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus".

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf den sozialen Ausnahmezustand jenes Jahrzehnts, in dem die Menschen den Härten des Staatszerfalls und einem Markt ohne Recht ausgeliefert waren. Sie nimmt die Lebensverhältnisse in den Blick und macht die Wanderungsbewegungen sichtbar, die Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand die Heimat verlassen ließen. Medien- und Öffentlichkeit, Konsum- und Popkultur, ökologische Altlasten, die Frauenemanzipation sowie bemerkenswerte Fortschritte im Bereich der Digitalisierung werden ebenso auf den 20 Ausstellungstafeln dargestellt. Herausgeber der Ausstellung sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Internetplattform dekoder.org.

Ab Montag, 13. Februar, bis Freitag, 21. Juli, im vhs-Haus, Mörikestraße 16. Die Öffnungszeiten sind von montags bis freitags, jeweils von 9 bis 21 Uhr (außer in den Schulferien und an Feiertagen). Begleitend findet eine Vortragsreihe mit dem Historiker Matthias Hofmann zum Thema „Proteste und Aufstände gegen autoritäre Herrschaft und Diktaturen" statt. Nähere Informationen auf der vhs-Homepage www.vhs-goeppingen.de.

ipunkt im Rathaus

Geschlossen wegen Inventur

Der ipunkt im Rathaus bleibt am heutigen Mittwoch wegen Inventur geschlossen.

Quatuor Arod bei den Meisterkonzerten

Feurige Franzosen zu Gast in Göppingen

Das Quatuor Arod ist noch jung, zählt aber schon jetzt zu den besten Streichquartetten Frankreichs. Am Freitag, 3. Februar, ist es bei den Meisterkonzerten des Kulturkreises in der Göppinger Stadthalle zu Gast – mit Werken von Claude Debussy, Felix Mendelssohn und Benjamin Attahir.

Bild: Quatuor Arod sind am 3. Februar in der Stadthalle zu erleben. Foto: Benhamou

Arod – so heißt das Pferd des Legolas in J.R.R. Tolkiens berühmtem Roman „Der Herr der Ringe". Es wird als leichtes feuriges Pferd beschrieben, und Legolas reitet es „nach Elbenart", ohne Zaum und Sattel. Nach ihm haben vier junge französische Musiker ihr gemeinsames Quartett benannt. Und der Name ist Programm! Feurig und im besten Sinne zügellos sind auch die Interpretationen, die das Quatuor Arod so hörenswert machen.

Ihr Debüt bei den Meisterkonzerten des Kulturkreises geben die Gewinner des ARD-Musikwettbewerbs 2016 mit einem französisch-deutschen Programm. Vor der Pause spielen sie das einzige, für den Stil seines Komponisten Claude Debussy wegweisende Streichquartett sowie ein zeitgenössisches Werk, das 2017 von Benjamin Attahir für die vier Arods komponiert wurde, die es in der Spielzeit 2018/19 als „Rising Star" der European Concert Hall Organisation ECHO in den großen, renommierten Konzertsälen Europas präsentiert haben. Nach der Pause konzentrieren sich die Musiker dann ganz auf Felix Mendelssohn Bartholdy und sein D-Dur-Streichquartett op. 44/1 – ein Werk von hinreißendem Schwung und dramatischer Spannung, wie geschaffen für das temperamentvoll aufspielende Quatuor Arod.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Bereits um 19:20 Uhr führt Volker Rendler-Bernhardt vom Kulturkreis in das Programm des Abends ein. Es gibt noch Karten beim ipunkt im Rathaus unter 07161 650-4444, www.kulturkeis-goeppingen.de und an der Abendkasse.

Versand Grundsteuerbescheide der Stadt Göppingen

Versand nur, wenn es nötig ist

Am 10. Januar wurden Grundsteuerbescheide aufgrund einer Softwareumstellung an alle Grundsteuerpflichtigen Personen verschickt.

An der Höhe der bisherigen Grundsteuer hat sich nichts verändert. Ebenfalls besteht kein Zusammenhang mit der parallel laufenden Grundsteuerreform und hat nichts mit der zeitgleich laufenden Bewertung der Grundstücke und dem Versand der Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes zu tun.

Die Stadtverwaltung legt Wert auf Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen. Es werden nur Bescheide versandt, wenn dies nötig wird. So wird regelmäßig auf den jährlichen Versand der Grundsteuerbescheide verzichtet und die Möglichkeit, die den Grundsteuerpflichtigen schon vor langer Zeit zugesandten Bescheide, im Mitteilungsblatt der Stadt Göppingen jedes Jahr erneut für wirksam zu erklären, genutzt.

Der Druck und Versand der Grundsteuerbescheide ist bei der aktuellen Softwareumstellung unumgänglich geworden. Hauptgrund hierfür ist die Veränderung des systemischen Konzepts der Grundsteuer und der damit einhergehenden neuen Numerik. In diesem Zusammenhang wird auch die Nachvollziehbarkeit bei Folgebescheiden für den Steuerzahler erhalten. Leider besteht noch keine rechtliche und technische Möglichkeit die Grundsteuerbescheide auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen. Dies soll jedoch in nicht allzu ferner Zukunft möglich sein. Damit wird die Stadtverwaltung einen noch größeren Beitrag zur Schonung der Ressourcen leisten können.

Jetzt bewerben

Wer möchte die Geschäftsführung der Interessengemeinschaft Göppinger Stadtfest e.V. übernehmen?

Der Aufgabenbereich umfasst die Organisation des Stadtfestes. Bewerbungen sollten bis Mitte Februar 2023 eingegangen sein, für diese Tätigkeit ist eine Aufwandsentschädigung vorgesehen. Die neue Geschäftsführung soll bei der Hauptversammlung am 17. April 2023 für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Kontakt: ipunkt@goeppingen.de oder Telefon 07161-650-4440.

Entsorgung

Hausmüll
Bezirk I: Montag, 30. Januar
Bezirk II: Dienstag, 31. Januar

Gelber Sack
Bezirk 1: Montag, 6. Februar
Bezirk 2: Dienstag, 7. Februar
Bezirk 3: Mittwoch, 8. Februar
Bezirk 4: Donnerstag, 26. Januar
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg: Freitag, 27. Januar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Bezirk I: Montag, 6. Februar
Bezirk II: Dienstag, 7. Februar

AKTUELL

Mikrozensus 2023
Der Mikrozensus 2023 hat begonnen: Am 9. Januar startete bundesweit die größte jährliche Haushalteerhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamts nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

BÜRGERHAUS

Kirchstraße 11
Telefon 07161 650-5240

Offenes Singen
Jeden Dienstag, 14:30 bis 16 Uhr, mit Heide Friess im Bürgertreff.

Café Silber
Donnerstags, 9 bis 11 Uhr, Frühstück plus Programm,
Unkostenbeitrag drei Euro.
Anmeldung unter der Telefonnummer 07161 650-5242.

Tanztee
Donnerstag, 26. Januar, 14:30 bis 17 Uhr, im Bürgertreff,
mit dem Alleinunterhalter Helmuth-Josef Keller.

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte
Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr und Montag, 14 bis 16 Uhr
Telefon: 07161 650-5263, Patenschaften@goeppingen.de

Stadtseniorenrat Göppingen
Mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr
Der Stadtseniorenrat bittet darum, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren unter Telefon 07161 650-5261 oder per Mail an info@ssr-gp.de

Freiwilligenagentur Göppingen
Offene Sprechstunde, donnerstags, 16 bis 18 Uhr.
Tel. 07161 650-5262, Freiwilligenagentur@goeppingen.de

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:
- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, Bürgerhaus@goeppingen.de
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, Senioren@goeppingen.de
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, Senioren@goeppingen.de
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030
Telefon 650-5270, Agenda2030@goeppingen.de
- Präventionsnetzwerk Kinderarmut, Telefon 650-5280
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 650-5250, Buergerstiftung@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 650-5250, jgr@goeppingen.de
- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 650- 2810, Integration@goeppingen.de

ipunkt INFORMIERT

Hauptstraße 1
Telefon 07161 650-4444

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Geschlossen wegen Inventur
Der ipunkt im Rathaus hat am kommenden Mittwoch, 25. Januar wegen Inventur geschlossen.

KUNSTHALLE

Marstallstraße 55
Telefon 07161 650-4211

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 13 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag 11 bis 19 Uhr

Eintritt:
zwei Euro, ermäßigt ein Euro
Gruppen ab zehn Teilnehmer 1,50 Euro pro Person
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Im Gespräch: Die Künstlerin Parastou Forouhar
Am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr hat Dr. Melanie Ardjah die Künstlerin Parastou Forouhar zu einem Gespräch in die Kunsthalle Göppingen eingeladen. Parastou Forouhar findet in ihren Werken - ihren digitalen Zeichnungen, Fotografien, Installationen und Animationen - zu prägnanten Bildern, die sich zwischen Schönheit und Grausamkeit bewegen. Ihre digitalen Zeichnungen stellen das Motiv des Ornaments ins Zentrum, das einerseits für eine geordnete Schönheit steht, andererseits auch für Rigidität und totalitäre Strukturen. Die Werke der Künstlerin beziehen Stellung zur Gesellschaft und Politik im Iran. Sie sind eng mit ihrer persönlichen Biografie verknüpft. Ihre Eltern waren prominente Intellektuelle und Oppositionspolitiker unter dem Schah. Sie wurden 1998 in Teheran in ihrem Haus durch den staatlichen Geheimdienst ermordet. Seit über zwei Jahrzehnten setzt sich Parastou Forouhar für die vollständige Aufklärung der Morde an ihren Eltern ein und hält mit ihren jährlichen reisen in den Iran die Erinnerung an sie wach. Parastou Forouhar und Dr. Melanie Ardjah werden über die Kunst und deren Möglichkeiten, sowie über die Bedeutung der revolutionären Bewegung für Freiheit und Demokratie im Iran sprechen.

Malzeit SPEZIAL mit der Künstlerin Hyunjeong Ko
Die Malzeit ist geeignet Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Am Samstag, 28. Januar, betrachten sie gemeinsam mit der Künstlerin ein interessantes Detail der aktuellen Ausstellung kindgerecht. Im Anschluss geht es in das Atelier der Kunsthalle. Spaß ist garantiert! Beginn der Malzeit ist um 11 Uhr; Ende um 14 Uhr. Die Künstlerin Hyunjeong Ko studierte in Seoul/Korea und der Staatlichen Akademie in Stuttgart Kunst. Anmeldungen sind bis Freitag, 27. Januar, unter kunstvermittlung@goeppingen.de erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Öffentliche Führung
Die Kunsthalle Göppingen zeigt die Ausstellung mit Werken der Künstlerin Parastou Forouhar und macht damit auf die aktuellen Proteste für Freiheit und Demokratie im Iran aufmerksam. In der Führung am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr mit der Kunsthistorikerin Joke Ruoff wird auf die digitalen Zeichnungen der Künstlerin eingegangen, die das Motiv des Ornaments ins Zentrum stellen und damit die gesellschaftliche und politische Situation im Iran.

MUSEEN

*** Städtisches Museum im Storchen**
Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Bonuscard-Inhaber frei

*** Jüdisches Museum**
Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Bonuscard-Inhaber frei

Der Bernheimer-Becher und das Juden-Silber
Am Donnerstag, 26. Januar, findet im Jüdischen Museum ein Vortrag unter dem Titel „Der Bernheimer-Becher und das „Juden-Silber" am Bayerischen Nationalmuseum", mit Dr. Matthias Weniger statt. Beginn ist um 18 Uhr im Jüdischen Museum.

Hermine Bernheimer.

Das Objekt, das seit dem vergangenen Sommer das Jüdische Museum in der alten Jebenhäuser Kirche bereichert, ist ein Zeichen der Wiedergutmachung und Versöhnung: Die Rede ist von einem kleinen Silberbecher aus dem frühen 18. Jahrhundert, den die Nationalsozialisten im Jahre 1939 im Rahmen der so genannten „Silberzwangsabgabe" Hermine Bernheimer abgepresst hatten. Nun kam der Edelmetallbecher zurück nach Göppingen, wo seine jüdische Eigentümerin ihre Wurzeln hatte. Die 1870 geborene Hermine Bernheimer stammte nämlich aus der renommierten Göppinger Unternehmerfamilie gleichen Namens, die vor allem für ihren Kräutergeist „Borato" bekannt war. Während die alleinstehende Hermine, die inzwischen zu ihrer Schwester nach München gezogen war, in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und dort am 7. Oktober 1943 ermordet wurde, überdauerte ihr Silberbecher bis heute. Das Bayerische Nationalmuseum in München hatte ihn 1940 zu einem niedrigen Preis erworben. Dort wurde das Objekt und seine Geschichte nun im Zuge systematischer Provenienzforschungen wieder entdeckt und an die rechtmäßigen Nachfahren restituiert, die den Becher wiederum dem Jüdischen Museum schenkten.

Dr. Matthias Weniger, Leiter der Provenienzforschung am Bayerischen Nationalmuseum in München, berichtet in seinem Vortrag - am Vorabend des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus - über seine Arbeit, wie auch im Speziellen über den Fall Hermine Bernheimer und ihren Silberbecher. Der Eintritt ist frei.

*** Ausstellung Die Staufer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**
Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr.
Führungen können auch für einen Termin während der Woche angemeldet werden.

STADTBIBLIOTHEK

Kornhausplatz 1
Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Ukrainische Kinder- und Jugendbücher
Lieblingsbücher in der Herkunftssprache können ein Stück Heimat in einem fremden Land sein. Über das Projekt „Ein Koffer voll mit Büchern aus der Ukraine" des Goethe-Instituts sind 25 Kinder- und Jugendbücher ukrainischer und anderer europäischer Autoren und Autorinnen in der Stadtbibliothek angekommen. Die breite Auswahl an Neuerscheinungen und Klassikern, die Lust auf Bücher und Geschichten macht, kann in der Kinderbibliothek ausgeliehen werden. Um die ukrainischsprachigen Bücher sichtbar zu machen, werden sie ab dem 24. Januar in einer Ausstellung im 1. Stock präsentiert und können sofort entliehen werden.

Musik in all ihrer Vielfalt
Am Mittwoch, 1. Februar von 14 Uhr bis 16.30 Uhr verwandelt sich das Erdgeschoss der Stadtbibliothek Göppingen in eine Musik- und Tanz-Erlebniswelt. Die Computer-Spiel-Schule Filstal, ein Kooperationsprojekt von Kreismedienzentrum und Stadtbibliothek Göppingen, lädt interessierte Kinder ab sieben Jahre, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, physisch, digital und virtuell Musik in all ihrer Vielfalt zu erleben, zu tanzen oder Instrumente zu spielen, um ihren eigenen Groove zu finden. Musikalität oder Rhythmusgefühl sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig; an erster Stelle soll der Spaß am Entdecken und Ausprobieren stehen. Vorkenntnisse oder eine Anmeldung sind nicht nötig, Musik- und Tanzbegeisterte können jederzeit während des gesamten Nachmittags dazukommen. Der Eintritt ist frei. Gefördert wird das Projekt von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg. An jedem ersten Mittwoch im Monat außerhalb der Schulferien steht bei der ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Göppingen von 14 bis 16:30 Uhr ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt. Der nächste Termin zum Vormerken ist Mittwoch, 1. März: hier dreht sich alles ums Bauen.

JUGEND

Orientierungssemester an der Hochschule
Die Hochschule Esslingen macht's möglich: Ein Semester lang können Studieninteressierte alle Studiengänge aus den Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales ausprobieren. Für alle Studieninteressierten, die noch nicht sicher sind, welcher Studiengang für sie der richtige ist, bietet das Orientierungssemester startES! eine Entscheidungshilfe. Am Dienstag, 31. Januar, von 17 bis 18 Uhr erklärt das Team von startES! wie das Orientierungssemester abläuft. Im Anschluss können sich Interessierte in einer Fragerunde austauschen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Module aus allen Fakultäten und spezielle Kurse in Mathematik, Physik, Kommunikation und Teamarbeit wählen. Die Veranstaltung wird über Webex organisiert – das Video-Konferenzsystem der Hochschule. Den Einwahllink findet man kurz vor der Veranstaltung unter: www.hs-esslingen.de/startes Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Direkte Einschreibungen für das Orientierungssemester im Sommersemester sind bis 25. Februar möglich.

KULTUR

Stimmklang-Festival im Alten E-Werk

Am Freitag, 27. Januar, erwartet Odeon Besuch aus dem hohen Norden. Aus Norwegen kommt das Duo Darling West, begleitet vom Schlagzeuger Torjius Nevland. Die Musik von Darling West ist ein Mix aus Americana, Country und Folk und besticht durch ihre Konzentration auf zwei,

nun auch drei Stimmen in einem intensiven Dialog, den zwei Gitarren (oder Banjo) und ein Schlagzeug sanft umspielen.

Am Samstag, 28. Januar, bringt die Sängerin Anna-Maria Hefele ihre Stimmkunst auf die Bühne. Dazu gehört auch der Obertongesang, der es ihr ermöglicht, mit sich selbst zweistimmig zu singen. Ihre stimmliche Wandlungsfähigkeit präsentiert sie in einem faszinierenden Soloprogramm, in dem skandinavische und italienische Folklore des 16. Jahrhunderts, alpenländische und Wiener Volkslieder, Musik von Brian Eno und eigene Kompositionen nicht fehlen dürfen.

Am Sonntag, 29. Januar, ist das Publikum zum Singen ins Alte E-Werk eingeladen – „Aus voller Kehle für die Seele“, gemeinsam mit Patrick Bopp alias Memphis von der Vocal-Comedy-Gruppe „Füenf“. Beginn ist – wie sonntags üblich– um 17 Uhr.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030
Göppingen lebt Nachhaltigkeit

www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Auf der Homepage sind unter „Nachhaltige Akteure“ die Steckbriefe von über 50 Göppinger Initiativen abgebildet, die sich im kulturellen, ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich engagieren und über Mitstreiter*innen freuen.

Bei Interesse an weiteren Informationen oder Beratung bitte melden bei:
Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik
Telefon: 07161 650-5270,
E-Mail: Iglaser@goeppingen.de

TERMINE

Cleanup Müllsammlung
Am Samstag, 28. Januar, findet die erste turnusmäßige Cleanupaktion des neuen Jahres statt. Treffpunkte der Göppinger Gruppen: Marktplatz Göppingen, Bartenbach Dorfplatz, Bodenfeld Spielplatz gegenüber Kirche St. Jakob, Faurndau Bezirksamt, Holzheim Bezirksamt, Ursenwangschule. Gesammelt wird von 9 bis etwa 11 Uhr. Alle können mitmachen und so ihren Beitrag zu einer sauberen und attraktiven Gemeinde leisten. Müllbeutel werden verteilt, Warnwesten und Greifer auch, soweit der Vorrat reicht. Wer hat, bringt eigenes Material mit. Informationen über cleanup-goeppingen@web.de und auf www.cleanup-goeppingen.de

Hautkrebs im Gesicht
Hautkrebs hat viele Gesichter und kann gerade im Gesicht eine ästhetische Herausforderung für die behandelnde Ärzteschaft darstellen. Aus diesem Grund laden die Alb Fils Kliniken Betroffene und Interessierte am Dienstag, 31. Januar, um 18.30 Uhr in den Speisesaal der Klinik am Eichert ein, um über das Thema Hautkrebs im Gesicht aufzuklären. Dr. Dr. Dr. Winfried Kretschmer, Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Alb Fils Kliniken, informiert über Arten und das Aussehen von Hauttumoren und die chirurgische Therapie insbesondere unter ästhetischen Aspekten im Gesichtsbereich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und findet unter Einhaltung der 3G-Regel und FFP2-Maskenpflicht statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pflegende Angehörige und ihre zu Pflegenden
Die Katholische Erwachsenenbildung veranstaltet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung, dem Katholischen Dekanat Göppingen-Geislingen, der Caritas, der Diakonie sowie der Volkshochschule Göppingen und Schurwald einen Online-Vortrag zum Thema „Pflegende Angehörige und ihre zu Pflegenden – ein ganz besonderes Duo!“ mit Referentin Marion Höppner. Demenzerkrankte, Schlaganfall-Betroffene oder Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung auf die zeitweilige oder dauerhafte Pflege angewiesen sind, sowie Angehörige, die sie umsorgen und pflegen, stehen in einem ganz besonderen Beziehungsgeflecht zueinander. Dieser Vortrag ist sowohl für Betroffene als auch für Interessierte offen und findet statt am Mittwoch, 1. Februar, von 19:30 bis 21 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei; gerne darf ein freiwilliger Teilnahmebeitrag entrichtet werden. Eine Anmeldung ist erforderlich unter https://keb-goeppingen.de/ bis Montag, 30. Januar.

Kreisseniorenrat berät
Die nächste Sprechstunde des Kreisseniorenrates findet am Donnerstag, 2. Februar, von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt, Zimmer E71, statt. Dort erhalten Interessierte Informationen zur „Vorsorgevollmacht“ und zur „Patientenverfügung“. Die Vorsorgemappe mit den entsprechenden Vordrucken kann hier erworben werden.

Bürgersprechstunde
Die nächste Bürgersprechstunde der Bundestagsabgeordneten Heike Baehrens findet am Dienstag, 31. Januar, von 16 bis 18 Uhr im Bürgerbüro, Schillerplatz 10 in Göppingen statt. Für die Sprechstunde ist eine Anmeldung unter Telefon 07161 9883546 oder per E-Mail heike.baehrens.wk@bundestag.de erforderlich.

Radlertreff
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Göppingen lädt Interessierte am Donnerstag, 2. Februar, zu seinem ersten Radlertreff 2023 ins Café Bozen nach Göppingen ein. Der informative Austausch in gemütlicher Atmosphäre beginnt um 19 Uhr. Weitere Informationen bei Bärbel Vogl, Telefon 0151 75015913, E-Mail baerbel.vogl@adfc-bw.de.

Buchvorstellung
Die Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Göppingen und die Barbarossa-Buchhandlung laden herzlich zur Vorstellung des neuen Buches von Michael W. Bader, „Wirtschaft ohne Macht und Gier“, am Donnerstag, 2. Februar, ein. Inhaltlich geht es, neben einer kritischen Überprüfung gängiger Theorien zu Markt, Profit oder Eigennutz, um eine umfangreiche Würdigung wichtiger aktueller wissenschaftlicher und publizistischer Positionen für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung. Beginn ist um 19 Uhr in der Barbarossa-Buchhandlung Ralph Schöllkopf, Marstallstraße 3, 73033 Göppingen.

Elterntreffen hochbegabter Kinder
Der Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg ist ein landesweit tätiger, gemeinnütziger Verein, der sich für die Verbesserung der Situation hochbegabter Kinder einsetzt. Das nächste Elterntreffen findet am Montag, 17. April, im Bürgerhaus Göppingen, Kirchstraße 11, von 18:30 bis 21 Uhr statt. Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich. Kurzfristig wird es am Samstag, 4. Februar, von 14 bis 17 Uhr einen Spielenachmittag für Mitgliedsfamilien geben. Hier können ungezwungen Brett- und Kartenspiele unterschiedlichsten Alters ausprobiert und eigene Spiele mitgebracht werden. Bei Interesse von Nichtmitgliedsfamilien wird um Kontaktaufnahme im Vorfeld gebeten unter kerstin.wagenfeld@lvh-bw.de. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.lvh-bw.de bereitgestellt.

Märchenhaftes Musical
Am Sonntag, 5. Februar, um 15 Uhr, werden Kinder und Erwachsene in der Stadthalle in eine zauberhafte Welt voller Zaubere und Poesie entführt: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreo-

grafien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern. Das Musical dauert zwei Stunden inklusive zwanzig Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

HAUS DER FAMILIE

Online: Entspannte Geburtsvorbereitung mit Karin Gumbinger ab Mittwoch, 1. Februar, um 19:30 Uhr. Gezielte Übungen helfen, sich auf die bereits vorhandenen Ressourcen zu besinnen und diese dann punktgenau abzurufen. Die dabei ausgeschütteten Endorphine haben eine 200 Mal stärkere Wirkung als Morphium. So kann schmerzarm mit Freude und Vertrauen geboren werden.

Der Wald im Winter für Kinder von drei bis sechs Jahren mit Begleitperson am Freitag, 3. Februar, um 15:30 Uhr mit Jessica Belle im Schlater Wald. Fast nirgendwo sonst in der Natur lassen sich die Jahreszeiten intensiver erleben als im Wald.

Kompaktkurs Säuglingspflege mit Kathrin Großmann am Samstag, 4. Februar, um 9 Uhr. Die Geburt eines Babys bedeutet für werdende Eltern eine große Umstellung. Gut informiert und vorbereitet können sie die neue Aufgabe als Eltern sicher meistern.

LEFino Schneckle für Mütter/Väter mit Babys geboren im November/Dezember 2022 mit Renate Saroglou ab Montag, 6. Februar, um 8:45 Uhr. Mit dem Bewegungs- und Spielprogramm werden den Babys Entwicklungsanreize vermittelt, die ihrer Altersstufe entsprechen. Für die Eltern besteht die Möglichkeit, das gemeinsame Tun zu reflektieren und sich über Erziehungsfragen, Entwicklungsstand und Pflege des Kindes auszutauschen.

ZUMBA® - für alle! Mit Antonietta D´Aria ab Montag, 6. Februar, um 17:30 Uhr. Zumba eignet sich hervorragend, um körperlich fit zu bleiben, Kalorien zu verbrennen und dabei Spaß zu haben. Die Choreografien sind leicht zu erlernen – Fitnesstand oder Alter spielen keine Rolle.

Kreativer Kindertanz für Kinder von zwei bis drei Jahren mit Begleitperson ab Mittwoch, 8. Februar, um 15:45 Uhr mit Jessica Reiter. Der kreative Kindertanz bezeichnet eine rhythmisch, musikalisch orientierte Bewegungsschulung, die einen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeitsmerkmale wie Vitalität, Eigeninitiative, Ausdauer und Neugier leisten soll. Hier geht es nicht nur um vorgegebene Tanzschritte sondern vielmehr soll die Fantasie der Kinder durch Musik, kurze Geschichten und leichte Aufgabenstellungen angeregt werden.

Autogenes Training mit Brigitte Hansen ab Mittwoch, 8. Februar, um 18:15 Uhr. Eine Entspannungsmethode, mit deren Hilfe man innerhalb von kürzester Zeit zur Ruhe kommt. Wer die Grundlagen beherrscht, kann seine gesundheitliche Situation verbessern und lernen mit Stress besser umzugehen.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson mit Brigitte Hansen ab Mittwoch, 8. Februar, um 19:30 Uhr. Die Übungen basieren auf der abwechselnden An- und Entspannung bestimmter Muskelpartien und sind in der Regel schnell und leicht zu erlernen. Sie dienen nicht nur zur Entspannung im Alltag, sondern werden auch bei Kopf- und Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Störungen, Schlafstörungen und anderen psychosomatischen Beschwerden eingesetzt.

Schwäbische Küchenklassiker in neuem Gewand. Kochabend mit Iris Beichter am Mittwoch, 8. Februar, um 18:30 Uhr. Flädleschnecken, Maultaschen mit Pilzfüllung oder fruchtige Linsen mit Kräuterspätzle, auch Klassiker können anders zubereitet werden.

Resilienz - Mein Weg zur inneren Widerstandsfähigkeit mit Karin Gumbinger am Samstag, 11. Februar, um 13 Uhr. Resilienz bezeichnet nicht nur die Fähigkeit zu innerer Stärke und mentaler Widerstandskraft, sondern auch die Summe der seelischen Kräfte, die Menschen aktivieren können, um sich widrigen Lebensumständen zu widersetzen oder sogar Nutzen aus ihnen zu ziehen.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH

Hausmüll
Bartenbach: Mittwoch, 1. Februar
Krettenhof: Mittwoch, 8. Februar

Gelber Sack
Bartenbach: Dienstag, 31. Januar
Krettenhof: Mittwoch, 8. Februar

Biomüll
Bartenbach: Freitag, 27. Januar
Krettenhof: Dienstag, 31. Januar

Papiertonne
Bartenbach: Mittwoch, 8. Februar
Krettenhof: Montag, 30. Januar

BEZGENRIET

Hausmüll
Hausmüll
Mittwoch, 1. Februar

Gelber Sack
Montag, 30. Januar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Montag, 20. Februar

FAURNDAU

Hausmüll
Mittwoch, 1. Februar

Gelber Sack
Donnerstag, 2. Februar
Haier: Freitag, 3. Februar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Mittwoch, 8. Februar

Sitzung des Bezirksbeirats
Am Montag, 30. Januar, findet um 19 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Faurndau im Alten Farrenstall, Im Freihof 16, statt.
Tagesordnung:
1. Vergabeverordnung-Verfahren Kindertagesstätte Im Freihof/Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge: mündlicher Bericht
2. Lärmaktionsplan: Bericht
3. Verlegung der K 1410 Rechberghäuser Straße in Faurndau: weiteres Vorgehen
4. Dorffest 2023: aktueller Stand der Planungen - mündlicher Bericht
5. Verschiedenes

Im Internet finden Interessierte unter www.goeppingen.de einen Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen. Dort sind aktuelle Informationen zu öffentlichen Sitzungen des Bezirksbeirats zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abgerufen werden.

Imkern lernen
Der gemeinnützige Verein Mellifera bietet im Rahmen seines Ausbildungsverbunds ab dem 11. Februar einen Imkerkurs an. An sechs Tagen lernen Naturinteressierte, wie Bienen wesensgemäß gehalten werden können und wie das in der Praxis funktioniert. Naturnahes Imkern, bei dem das Wesen der Bienen und die besondere Beziehung dieser zu den Menschen im Vordergrund stehen, zeigt der Imkerkurs

„Mit den Bienen durchs Jahr“. Dieser findet an sechs Samstagen von 9 bis 17 Uhr in der Freien Waldorfschule Filstal in Göppingen-Faurndau statt. Der Kurs startet am 11. Februar. Die weiteren Termine sind am 18. März, 29. April, 17. Juni, 29. Juli und 23. September. Die Kursleitung übernimmt der Demeter-Imker Wolfgang Pfau. Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – gibt es auf der Internetseite www.mellifera.de/imkerkurs/göppingen. Bei Fragen steht Carmen Diessner telefonisch unter 07428 94524924 oder per E-Mail carmen.diessner@mellifera.de zur Verfügung.

HOHENSTAUFEN

Hausmüll
Mittwoch, 8. Februar

Gelber Sack
Dienstag, 31. Januar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Montag, 30. Januar

Sitzung des Bezirksbeirats
Am Montag, 30. Januar, findet um 19 Uhr im Bezirksamt Hohenstaufen, Sitzungssaal, Reichsdorfstraße 34, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Hohenstaufen statt.

Tagesordnung:
1. Lärmaktionsplan: Bericht
2. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Göppinger Hausbergs Hohenstaufen; hier: Kulturelle Programme auf dem Hohenstaufen - Zuschuss an Saltico
3. Immobilienkonzept der Evangelischen Kirchengemeinde am Hohenstaufen: Bericht
4. Verschiedenes

HOLZHEIM

Hausmüll
Holzheim und St. Gotthardt: Dienstag, 31. Januar
Manzen und Ursenwang: Mittwoch, 1. Februar

Gelber Sack
Mittwoch, 1. Februar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Holzheim: Dienstag, 7. Februar
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Freitag, 17. Februar

Sitzung des Bezirksbeirats
Am Montag, 30. Januar, findet um 18 Uhr im Bezirksamt Holzheim, Mehrzweckraum, Schlater Straße 1, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Holzheim statt.

Tagesordnung:
1. Lärmaktionsplan: Bericht
2. Neuaufstellung einer Spiellandschaft mit Spielturm, Klettermöglichkeiten und Rutsche im Außenbereich des Kinderhauses Heilig Geist der Katholischen Gesamtkirchenpflege Göppingen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Enkeltrick, falsche Polizeibeamte und weitere Betrugsmaschen
Immer wieder sind ältere Menschen Ziel von Betrügern. „Enkeltrick“, „Falsche Polizeibeamte“ und „Notfallsituation“ sind Maschen, die bereits in der Bevölkerung bekannt sind. Doch auch bei anderen Geschichten oder ungewöhnlichen Textnachrichten gilt es hellhörig zu werden. Denn auch der Betrug über Mobiltelefone nimmt zu. Nicht selten verlieren Opfer ihr gesamtes Vermögen, wenn sie betrogen werden. Wie man sich gegen Betrug schützen und im Ernstfall richtig verhalten kann, stellt Polizeihauptmeister Liebrecht am Montag, 6. Februar, um 14 Uhr beim Kaffeenachmittag im Kaffeele der Wilhelmshilfe in Ursenwang, Ulmenweg 8, vor. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Iris Fahle, Telefon 07161 650-5240 oder 0157 80600736, E-Mail rund-ums-quartier@goeppingen.de.

Kuchenbäckerinnen sammeln in Ursenwang Spenden

Wann und wo immer eine Veranstaltung im Rahmen der Quartiersarbeit in Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt stattfand, das Kaffeele-Team packte mit an: Sei es beispielsweise beim Willkommensfest des Stiftungswägele der FLÜWO Stiftung, beim Tag des Nachbarn und am Quartiersfest. Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen erfreuten sie so manche Leckermäulchen - statt Kuchenverkauf setzen sie auf eine freiwillige Spende. Ihre Backkunst und ihre freundliche Art beim Servieren zahlte sich aus und so kamen einige Euros zusammen. Freuen über einen Betrag von 500 Euro kann sich nun der Förderverein Kinderklinik und FPZ Göppingen. Stellvertretend für den Förderverein nahm Hilde Huber die Spende entgegen und bedankte sich beim Team für ihr vorbildliches Engagement. Sie berichtete, dass der Förderverein vielfältige Aufgaben übernimmt, die sonst von niemandem finanziert werden, zum Beispiel spezielle Therapiegeräte, die kindgerechte Gestaltung der Patientenzimmer sowie die Einrichtung eines Spielzimmers.

JEBENHAUSEN

Hausmüll
Mittwoch, 1. Februar

Gelber Sack
Montag, 30. Januar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Montag, 20. Februar

Kinderchor
Die Evangelische Kirchengemeinde Jebenhausen lädt herzlich ein zur Probe des neuen Kinderchors unter der Leitung von Veronika Kaupp-Rohde und Jule Groitzsch. Geprobt wird immer samstags, außer in den Schulferien; Maxis (sieben bis 14 Jahre), von 10 bis 10:45 Uhr, Minis (drei bis sechs Jahre), von 10 bis 10:30 Uhr, im Gemeindesaal der Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 23.

Wanderung um Schloss Filseck
Die Ortsgruppe Jebenhausen des Schwäbischen Albvereins, Seniorengruppe 2, startet wieder eine gemütliche Wanderung auf guten Wegen rund um das Schloss Filseck. Treffpunkt ist am Mittwoch, 1. Februar, um 14:30 Uhr am Parkplatz des Waldeckfreibads. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Schloss Filseck. Die Dauer der Wanderung liegt bei ein bis eineinhalb Stunden mit abschließender Einkehr im Hasenheim in Faurndau. Interessierte Wanderinnen und Wanderer sind herzlich eingeladen.

Umwelt schützen
Alle, die sich dafür interessieren, wie man gemeinsam die Umwelt schützen und nachhaltig leben kann, sind herzlich eingeladen, bei gemütlichem Kaffee und Kuchen, zu erfahren, welche Organisationen im Kreis Göppingen schon in dieser

Thematik tätig sind. Am anschließenden offenen Austausch zu den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt können sich alle beteiligen. Termin ist am Sonntag, 5. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Café Moccalino in der Boller Straße 23. Veranstalter ist der Verein Jebedaya, Kinder- und Jugendprojekte Jebenhausen.

MAITIS

Sitzung des Bezirksbeirats
Am Mittwoch, 1. Februar, findet um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Gmünder Straße 32, 73037 Göppingen, eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Maitis statt.

Tagesordnung:
1. Lärmaktionsplan: Bericht
2. Verschiedenes

Hausmüll
Mittwoch, 8. Februar

Gelber Sack
Dienstag, 31. Januar

Biomüll
Freitag, 27. Januar

Papiertonne
Montag, 30. Januar

Gemeindefest
Die Evangelische Kirchengemeinde am Hohenstaufen lädt herzlich ein zum Gemeindefest in Maitis am Sonntag, 29. Januar. Den Beginn macht um 10:15 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit dem Posaunenchor Hohenstaufen. Anschließend bieten die Maitiser Landfrauen ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen gegen eine Spende im Dorfgemeinschaftshaus an. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung der großen und kleinen Gäste. Kuchenspenden können am Sonntag, 29. Januar, ab 9:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus abgegeben werden. Anmeldungen bitte bis zum 26. Januar telefonisch bei Frau Weiler unter 07165 8254.

TAGESORDNUNGEN

Gemeinderat
Am Donnerstag, 26. Januar, um 17 Uhr, findet die 1. Sitzung des Gemeinderats im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Aktuelle Information und Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
2. Wegekompass GP 2035 - Leitsätze und strategische Ziele; Bearbeitungsstatus: beschließend
3. Tätigkeitsübersicht des Gemeindlichen Vollzugsdienstes - mündlicher Bericht
4. Beteiligungsbericht 2021 und komprimierte Wirtschaftspläne 2023 der Beteiligungsgesellschaften; Bearbeitungsstatus: beschließend
5. Satzung über die Benutzung und über die Erhebung von Gebühren der Stadt Göppingen für Unterkünfte zur Unterbringung von Obdachlosen und Geflüchteten in der Anschlussunterbringung; Bearbeitungsstatus: beschließend
6. Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 647/2, Pfarrstraße 35; Bearbeitungsstatus: beschließend
7. Straßenzustandserfassung – Ergebnisse; Bearbeitungsstatus: beschließend
8. Hohenstaufen-Gymnasium/Generalsanierung; Hier: Beauftragung Projektsteuerung, Budget Planungskosten bis Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend
9.Werner-Heisenberg-Gymnasium/Brandschutzsanierung und Einrichtung des Ganztagesangebots; Hier: Erhöhung des Projektbudgets für die Brandschutzsanierung und die Erneuerung der Fassade des Fachklassentraktes; Bearbeitungsstatus: beschließend
10. Annahme von Spenden; Bearbeitungsstatus: beschließend

Umwelt und Technik
Am Donnerstag, 2. Februar, um 17 Uhr, findet die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Aktuelle Information
2. VgV-Verfahren KiTa Im Freihof/Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge - mündlicher Bericht
3. Sanierung Friedhofsgebäude (Hauptfriedhof)/Sachstandsbericht - mündlicher Bericht
4. Sachstandsbericht über ermächtigte Auftragsvergaben > 50.000 EUR –Hochbaumaßnahmen
5. Verlegung der K 1410 Rechberghäuser Straße in Faurndau - Weiteres Vorgehen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
6. Dynamisches Parkleitsystem Göppingen - Sachstand und Terminplan; Bearbeitungsstatus: vorberatend
7. Nahversorgung teo 24/7-Konzept-mündlicher Bericht
8. Bekanntgabe Baugesuche
9.Sonstiges

Verwaltung und Finanzen
Am Donnerstag, 2. Februar, um 17:30 Uhr, findet die 2. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses im Rathaus, Mathilde-Brückner-Saal, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, statt.

Tagesordnung öffentlich:
1. Aktuelle Information
2.3. Finanzzwischenbericht 2022 Stand 31.12.2022
3. Neufassung der Vereinbarungen inkl. Neukalkulation der Leistungen der Zentralen Atemschutz- und Schlauchwerkstatt der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: vorberatend

Im Internet ist unter www.goeppingen.de unter „TOP SERVICES" ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Der Königsweg

Wir wollen Bäume schützen.
Im Stadtgebiet, wo immer möglich.
Es gibt Zielkonflikte. Es ist abzuwägen.
In einem Gremium unseres Gemeinderats; der demokratisch gewählten Vertretung unserer Bürgerschaft!
Nach sinnvollen Kriterien soll beurteilt werden, wo gefällt werden kann – und wo nicht. Kriterien sind u.a. das Stadtklima, die uneingeschränkte Nutzung der Solar-wärme, etwaige Behinderungen für Photovoltaikanlagen, Nachbarschaftsprobleme.
Das allein in einer Amtsstube des Rathauses zu beurteilen, genügt uns nicht; fällt doch gerade die Stadt die meisten Bäume. Oft ist das berechtigt. Aber nicht immer; z.B. bei der geplanten Kita an der Albert-Schweitzer-Schule.
Nicht diejenigen, die Bäume fällen wollen, sollen das auch beurteilen. Sondern ein demokratisch legitimiertes Gremium.
Fazit: Eine Satzung muss her. Aber nicht darf der Bock zum Gärtner gemacht werden!
Die NWZ wähnte uns damit auf dem Holzweg.
Jedoch: Es ist der Königsweg!
Eine Meinung der
Freien Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de
Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

LINKE & PIRATEN (LIPI)

Stadt u.Gemeinderrat an der Nase herum geführt?

Unsere Fraktion ist über das Vorgehen, des Verkäufers und des Käufers des Aqua Römer Areals in Jebenhausen sehr verwundert. Sowohl die Brunnen-Union, die Teil des

Christophsbad Göppingen Dr. Landere Söhne GmbH ist, sowie die Schwarz Gruppe, haben alle Fraktionen und die Stadt sowie Ex OB Till und OB Mayer sehr irritierend vorgeführt. Sowohl der Geschäftsführer des Christophsbades und Senior u. Junior Schwarz von der Schwarz-Firmengruppe, die Dachgesellschaft für das Speditions- und Logistikunternehmen Wackler und die Entsorgungs-und Recyclinggruppe „DU“waren in unserer Fraktion und haben uns Ihre Pläne vorgestellt. Der Christophsbad Geschäftsführer wollte uns für seine guten Pläne für ein Mischgebiet aus Wohnen und Gewerbe gewinnen, was Ihm auch problemlos gelungen war, da dies die einzige sinnvolle Nachnutzung ist. Die Herren Schwarz kamen dann,während Corona, in eine online Fraktionssitzung und wollten für eine Gewerbeansiedlung werben. Es wurde kein Wort darüber verloren, dass Sie das ganze zum reinen Industriepark machen wollen. Auch wiesen sie darauf hin, dass es dadurch zu keinem erhöhten LKW Verkehr kommen würde. Inzwischen sind sich diese Akteure einig, dass Sie hier an der Stadt vorbei agieren wollen. Von einem Mischgebiet Wohnen und Gewerbe ist man nun meilenweit weg. Es liegt inzwischen der begründete Fahrdacht vor, zumindest wird gemunkelt, dass hier ein Recycling Standort eröffnet werden soll, der logischerweise zu einem deutlichen ansteigenden LKW Verkehr in Jebenhausen führen würde. An dieser Stelle wiedersprechen wir der moderaten Position des OB,-Zitat NWZ vom Samstag, 21.01.23:[„Wir sind offen und gesprächsbereit, aber die Pläne müssen zustimmungsfähig sein“]. Wir sind nicht mehr gesprächsbereit, weil unsere Zeit wurde bereits verplempert, mit dem Ergebnis, dass die Herren zu glauben scheinen: Geld regiert die Welt! Ebenfalls Zitat NWZ vom Sa.21.01.23 von OB Mayer: [„und darüber entscheidet der Gemeinderat“], da hat er recht. Verkäufer und Käufer vergessen wohl, das das ehemalige Abfüllanlagen Areal eine Sondernutzungsfläche ist! **Das Planungsrecht liegt bei der Stadt.** Desshalb wird unsere Fraktion alles planungsrechtliche dafür tun, um diese Ansiedlung, wie nun geplant, zu verhindern! Wir fordern die Bürger_innen auf sich unter:no.total.industrial.park.jebenhausen.jet @gmx.de zu melden, wenn Sie ebenfalls gegen diese Nachnutzung der Firma Schwarz sind! Wir sind auch gerne bereit Sie bei der Gründung einer Bürgerintiative zu unterstützen.
Es grüssen
Julia Uebele, Michael Freche (Piraten) Konstantinos Katevas & Christian Stähle (LINKE.)

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-0 ist besetzt

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus
Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr (nur mit Termin)

Standesamt im Rathaus
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Ausländerbehörde (Friedrichstraße 45)
Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Im Amtsblatt GEPPO werden keine standesamtlichen Meldungen zu Geburten, Eheschließungen und Todesfällen, sowie Altersjubiläen mehr veröffentlicht. Zum einen dürfen aufgrund des Datenschutzrechts keine Meldedaten ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung der Betroffenen veröffentlicht werden. Zudem ist es mit Blick auf den so genannten Enkeltrick-Betrug grundsätzlich angebracht auf die Veröffentlichung personenbezogener Daten zu verzichten.

Fragen zur GEPPO-Verteilung?

Telefon 07033 6924-0

E-Mail info@gsvertrieb.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung eines Schreibens der Stadt Göppingen

Gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (VwZG) in der gültigen Fassung i. V. m. § 122 AO sowie § 11 Abs. 1 des Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg vom 30.07.2009 wird ein Schreiben der Stadtkasse vom 17.01.2023 Bz: 505.01.467960.4 u.a.

Herrn
Tarek Alsed
Mittlere Karlstr. 79
73033 Göppingen

öffentlich zugestellt, da der Aufenthalt der vorgenannten Person nicht bekannt ist. Die öffentliche Zustellung erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Göppingen - GEPPO – DER STADTBOTE –.

Das Schreiben liegt bei der Stadt Göppingen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Referat Stadtkasse, Hauptstr. 1, Zimmer 35 in 73033 Göppingen für den Empfänger aus und kann dort vom Empfänger eingesehen werden.
Nach § 10 Abs. 2 VwZG gilt das Schreiben an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung zwei Wochen verstrichen sind. Durch die öffentliche Zustellung beginnen Fristen zu laufen, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten.

Göppingen, den 17.01.2023

Stadtkasse Göppingen

Hinweis auf EU- und VOB-Ausschreibungen

Die Stadtwerke Göppingen schreiben folgende Leistungen aus:

Sanierung Freibad

Offenes Verfahren
- Badewassertechnik
- Edelstahlbecken
- Elektroinstallation
- Rohbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibung
- Abbrucharbeiten
- Rutschen

Die vollständigen Bekanntmachungen können unter
https://www.goeppingen.de/start/informieren/ausschreibungen.html
eingesehen werden.

Ergänzende Bedingungen der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (NAV)

Stromnetz EVF

1. Art des Netzanschlusses gemäß § 7 NAV

1.1 Die Spannung beträgt am Ende des Netzanschlusses bei Drehstrom etwa 400 oder 230 V und bei Wechselstrom etwa 230 V. Die Frequenz beträgt etwa 50 Hertz. Bei der Wahl der Stromart werden die Belange des Anschlussnehmers im Rahmen der jeweiligen technischen Möglichkeiten angemessen berücksichtigt.

1.2 Herstellung und Veränderung des Netzanschlusses sowie eine Erhöhung der Leistung am Netzanschluss sind vom Anschlussnehmer unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare zu beantragen.

1.3 Netzanschlusseinrichtungen bei nicht ständig bewohnten Objekten (z. B. Ferienhäuser, Bootshäuser, Kleingartenanlagen) werden grundsätzlich außerhalb von Gebäuden errichtet.

2. Zahlungspflichten

Für den erstmaligen Anschluss und bei einer Erhöhung oder Änderung der Leistungsanforderung sind vom Anschlussnehmer die Kosten für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses gemäß § 9 NAV und unter den Voraussetzungen des § 11 NAV Baukostenzuschüsse zu zahlen.

3. Baukostenzuschuss gemäß § 11 NAV

3.1 Der von dem Anschlussnehmer als Baukostenzuschuss zu übernehmende Kostenanteil bemisst sich nach dem Verhältnis, in dem die an seinem Netzanschluss vorzuhaltende Leistung zu der Summe der Leistungen steht, die in den im betreffenden Versorgungsbereich erstellten Verteileranlagen oder auf Grund der Verstärkung insgesamt vorgehalten werden können. Dabei wird nur der Teil der Leistungsanforderung berücksichtigt, der 30 kW übersteigt. Der Durchmischung der jeweiligen Leistungsanforderungen wird Rechnung getragen.

3.2 Der Baukostenzuschuss errechnet sich aus den Kosten, die für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen erforderlich sind. Die örtlichen Verteileranlagen sind die für die Erschließung des Versorgungsbereiches notwendigen Niederspannungsanlagen und Transformatorenstationen die nicht einem einzelnen Netzanschluss zuzuordnen sind.

3.3 Der Versorgungsbereich entspricht dem Netzgebiet des Netzbetreibers.
Der Baukostenzuschuss wird auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet.

3.4 Der vom Anschlussnehmer zu übernehmende Baukostenzuschuss bemisst sich nach Maßgabe der an dem betreffenden Netzanschluss für die darüber versorgten Anschlussnutzer vorzuhaltenden Leistung unter Berücksichtigung der Durchmischung.

3.5 Der Anschlussnehmer zahlt – auch wenn keine bauliche Veränderung des Netzanschlusses notwendig ist – einen weiteren Baukostenzuschuss, wenn seine Leistungsanforderung erheblich über das der ursprünglichen Berechnung zugrunde liegenden Maß erhöht. Eine erhebliche Erhöhung ist dann anzunehmen, wenn der weitere Baukostenzuschuss in einem angemessenen Verhältnis zu dem Aufwand der Erhebung steht. Die Berechnung erfolgt nach den vorgenannten Grundsätzen.

4. Kosten gemäß § 9 NAV

4.1 Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses, d. h. die Verbindung des Verteilernetzes mit der elektrischen Anlage, beginnend an der Abzweigstelle des Niederspannungsnetzes und endend mit der Hausanschlusssicherung, es sei denn, im Netzanschlussvertrag wurde eine abweichende Vereinbarung getroffen.

4.2 Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber weiterhin die Kosten für Änderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der elektrischen Anlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden. Wird der Netzanschlussvertrag gekündigt und/oder der Netzanschluss vom Netz getrennt und zurückgebaut, trägt der Anschlussnehmer die Kosten für die Trennung des Netzanschlusses vom Netz sowie dessen Rückbau.

4.3 Die Kosten für Standard-Hausanschlüsse werden auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Netzanschlüsse (z. B. nach Art und Querschnitt) entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnet. Dabei sind die wesentlichen Berechnungsbestandteile ausgewiesen. Eigenleistungen des Anschlussnehmers werden angemessen berücksichtigt. Die Kosten für Änderungen eines bestehenden Anschlusses werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

4.4 Verändern sich die Eigentumsverhältnisse nachträglich in der Art und Weise, dass der Netzanschluss über Grundstücke Dritter verläuft, ist der Anschlussnehmer verpflichtet, die Kosten einer deswegen erforderlichen Verlegung zu tragen, insbesondere wenn der Dritte berechtigt die Verlegung des Netzanschlusses oder von Leitungen auf Kosten des Netzbetreibers fordert.

5. Provisorische Anschlüsse

5.1 Montage und Demontage von provisorischen Netzanschlüssen werden pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) abgerechnet.

5.2 Provisorische Anschlüsse dürfen maximal für eine Dauer von zwölf Monaten betrieben werden. Eine Verlängerung bedarf der Zustimmung des Netzbetreibers.

5.3 Im Übrigen gelten die allgemeinen Bedingungen.

6. Vorauszahlungen für Netzanschlusskosten und Baukostenzuschüsse §§ 9 Abs. 2, 11 Abs. 6 NAV

6.1 Der Netzbetreiber verlangt für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses Vorauszahlungen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Anschlussnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Der Netzbetreiber nimmt einen solchen Fall regelmäßig an, wenn derselbe Anschlussnehmer innerhalb der letzten 24 Monate seinen Verbindlichkeiten gegenüber dem Unternehmen des Netzbetreibers nicht, unvollständig oder teilweise nur aufgrund von Mahnungen nachgekommen ist. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Netzbetreiber eine Vorauszahlung für den Baukostenzuschuss verlangen.

6.2 Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Netzanschlüsse beantragt, kann der Netzbetreiber angemessene Abschlagszahlungen verlangen.

7. Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage gemäß § 14 NAV, Stilllegung des Netzanschlusses

7.1 Jede Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage erfolgt gemäß § 14 NAV und ist beim Netzbetreiber unter Verwendung eines von diesem zur Verfügung gestellten Vordrucks zu beantragen.

7.2 Für jede Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage durch den Netzbetreiber werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt.

7.3 Der Anschlussnehmer zahlt für jeden vergeblichen Versuch einer von ihm beantragten Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage ein pauschales Entgelt gemäß Preisblatt (Anlage 1), wenn die Inbetriebsetzung aufgrund von Mängeln an der Anlage oder aus anderen vom Anschlussnehmer verursachten Gründen nicht möglich ist. Auf Verlangen des Anschlussnehmers ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen; die Pauschale muss einfach nachvollziehbar sein und darf den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigen. Der Anschlussnehmer hat das Recht, nachzuweisen, dass Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

7.4 Die Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage setzt die vollständige Bezahlung des Baukostenschusses und der Netzanschlusskosten voraus.

7.5 Der Anschlussnehmer bzw. Anschlussnutzer hat dem Netzbetreiber sowie dem Messstellenbetreiber eine beabsichtigte Stilllegung des Netzanschlusses unverzüglich mitzuteilen.

8. Unterbrechung des Netzanschlusses gemäß § 24 NAV

8.1 Die Kosten einer Unterbrechung und Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung gemäß § 24 NAV sind dem Netzbetreiber vom Anschlussnehmer oder Anschlussnutzer oder im Falle des § 24 Abs. 3 NAV vom Lieferanten oder Anschlussnutzer zu ersetzen. Werden die Kosten dem Anschlussnehmer oder -nutzer in Rechnung gestellt, erfolgt dies pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1). Auf Verlangen des Anschlussnehmers ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen; die Pauschale muss einfach nachvollziehbar sein und darf den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigen. Dem Anschlussnehmer oder -nutzer ist der Nachweis, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder niedriger entstanden sind, gestattet.

8.2 Die Aufhebung der Unterbrechung setzt voraus, dass die Gründe für die Einstellung vollumfänglich entfallen sind und wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht.

8.3 Ist die Durchführung einer Unterbrechung oder Wiederherstellung der Versorgung trotz ordnungsgemäßer Termins- und Ersatzterminankündigung unmöglich, kann der Netzbetreiber dem Anschlussnehmer oder -nutzer, gegenüber dem die Ankündigung erfolgte, die dadurch entstehenden Kosten pauschaliert gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen, es sei denn, der Anschlussnehmer oder -nutzer hat die Umstände, die zur Entstehung dieser Kosten geführt haben, nicht zu vertreten. Auf Verlangen des Anschlussnehmers ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen; die Pauschale muss einfach nachvollziehbar sein und darf den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigen. Der Anschlussnehmer oder -nutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

9. Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen

Der Anschlussnehmer hat die Kosten für die Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen des Netzbetreibers gemäß § 22 Abs. 2 Satz 6 NAV zu tragen. Diese sind dem Netzbetreiber pauschaliert gemäß Preisblatt (Anlage 1) zu erstatten.

10. Technische Anschlussbedingungen gemäß § 20 NAV

10.1 Die technischen Anforderungen des Netzbetreibers an den Netzanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der elektrischen Anlagen einschließlich Eigenanlagen sind in den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers als Anlage 2 zu diesen Ergänzenden Bedingungen festgelegt.

10.2 In den Technischen Anschlussbedingungen sind die Verbrauchsgeräte aufgeführt, deren Nutzung von der vorherigen Zustimmung durch den Netzbetreiber abhängig gemacht wird. Die Zustimmung ist rechtzeitig zu beantragen.

11. Zahlung und Verzug, Mahnkostenpauschale gemäß § 23 NAV

11.1 Rechnungen und Abschlagsforderungen des Netzbetreibers werden zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig.

Bei Zahlungsverzug kann der Netzbetreiber, wenn er erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Auf Verlangen des Anschlussnehmers ist die Berechnungsgrundlage nachzuweisen; die Pauschale muss einfach nachvollziehbar sein und darf den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugsschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden ist, als es die Pauschale ausweist.

11.2 Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Netzbetreiber kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Erfüllung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Netzbetreiber.

12. Hinweis zum Streitbeilegungsverfahren (gilt nur für Verbraucher i. S. d. § 13 BGB)

Energieversorgungsunternehmen und Messstellenbetreiber (Unternehmen) sind verpflichtet, Beanstandungen von Verbrauchern i. S. d. § 13 BGB (Verbraucher), insbesondere zum Vertragsabschluss oder zur Qualität von Leistungen des Unternehmens (Verbraucherbeschwerden), die den Anschluss an das Versorgungsnetz, die Belieferung mit Energie oder die Messung der Energie betreffen, im Verfahren nach § 111a EnWG innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang beim Unternehmen zu beantworten. Verbraucherbeschwerden sind zu richten an: Energieversorgung Filstal GmbH & Co.KG, Großeislinger Straße 30, 73033 Göppingen; Telefon: 07161 - 6101-0; E-Mail: info@evf.de.

Ein Verbraucher ist berechtigt, die Schlichtungsstelle nach § 111b EnWG zur Durchführung eines Schlichtungsverfahrens anzurufen, wenn das Unternehmen der Beschwerde nicht innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeholfen hat oder erklärt hat, der Beschwerde nicht abzuhelfen. § 14 Abs. 5 VSBG bleibt unberührt. Das Unternehmen ist verpflichtet, an dem Verfahren bei der Schlichtungsstelle teilzunehmen. Die Einreichung einer Beschwerde bei der Schlichtungsstelle hemmt die gesetzliche Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB. Das Recht der Beteiligten, die Gerichte anzurufen oder ein anderes Verfahren (z. B. nach dem EnWG) zu beantragen, bleibt unberührt.

Die Kontaktdaten der Schlichtungsstelle sind derzeit: Schlichtungsstelle Energie e. V., Friedrichstraße 133, 10117 Berlin, Telefon: +49 (0) 30 - 2757240–0, Telefax: 030 - 2757240-69, E-Mail: info@schlichtungsstelle-energie.de; Homepage: www.schlichtungsstelle-energie.de

Allgemeine Informationen zu Verbraucherrechten sind erhältlich über den Verbraucherservice der BNetzA für den Bereich Elektrizität und Gas, Postfach 8001, 53105 Bonn, Telefon: 030 - 22480-500 (Mo.-Do. 09:00 Uhr - 15:00 Uhr), Telefax: 030 - 22480-323, E-Mail: verbraucherservice-energie@bnetza.de.

13. Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), weil dies zur Erfüllung des bestehenden Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Informationen zum Thema Datenerhebung und -verarbeitung finden Sie unter https:/www.evf.de/datenschutz.html.

14. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen zur NAV treten am 01.02.2023 in Kraft. Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen vom 12/2021.

Anlagen

Anlage 1: Preisblatt
Anlage 2: Technische Anschlussbedingungen

Anlage 1:
EVF-Preisblatt zu den Ergänzende Bedingungen zur NAV

Stromnetz EVF

Gültig ab 01.02.2023

1. Standard-Netzanschlüsse (bis 15 Meter Leitungslänge ab Grundstücksgrenze)

Der Preis für einen Netzanschluss setzt sich aus dem jeweiligen Grundpreis sowie aus den zutreffenden längenabhängigen Anteilen zusammen.

Netzanschluss	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
Grundpreis 4 x 50 mm²	400,00 €	476,00 €
Grundpreis 4 x 95 - 150 mm²	800,00 €	952,00 €
Laufender Meter mit Tiefbau	20,00 €	23,80 €
Laufender Meter ohne Tiefbau	10,00 €	11,90 €

Erschwernisse, z. B. ungewöhnlich schwierige Bodenverhältnisse, Schwierigkeiten bei der Kreuzung von Straßen und anderen Anlagen oder nicht fachgerechte Eigenleistungen, berechtigen die EVF Zuschläge zu den vorgenannten Anschlusskosten zu berechnen. Dies gilt auch bei Sonderwünschen des Anschlussnehmers oder bei Mehraufwand der durch abweichende Angaben des Anschlussnehmers entsteht. Die Zuschläge werden entsprechend dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet.

2. Änderung des Netzanschlusses

2.1 Änderungen eines Netzanschlusses werden gesondert ermittelt und mit den tatsächlich entstehenden Kosten in Rechnung gestellt.

2.2 Umstellung von Freileitungs- auf Erdkabelanschluss

Die Kosten entsprechen dem eines Standard-Netzanschlusses wie in Ziffer 1 erläutert. Dies kann im Projekt abweichen.

Die Freileitungsdemontage erfolgt durch die EVF und ist für Sie kostenfrei. Nach dem Freischalten des Dachständers geht dieser in das Eigentum des Gebäudeeigentümers über. Bei einem Verbleib des Dachständers auf dem Gebäude haftet der Eigentümer für evtl. auftretende Schäden.

Mit der Änderung auf einen Erdkabelanschluss muss vom Gebäudeeigentümer innerhalb seines Gebäudes die Verlegung der Hauptzuleitung, vom neuen Hausanschlusskasten bis zum Zählerplatz, bei einem Fachbetrieb beauftragt werden. Die Umsetzung muss innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein.

Die Kosten dieser Installationsänderung sind vom Anschlussnehmer zu tragen.

3. Eigenleistung

Eigenleistungen des Anschlussnehmers auf dem eigenen Grundstück sind mit dem Netzbetreiber im Voraus abzustimmen. Sämtliche Eigenleistungen müssen fachgerecht nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Vorgaben des Netzbetreibers durchgeführt werden. Erbringt der Anschlussnehmer bei den Hauseinführungen Eigenleistungen, liegen die Abdichtungen zwischen dem Futterrohr und dem Gebäude nicht im Verantwortungsbereich des Netzbetreibers. Es sind ausschließlich gas- und wasserdichte Bauteilsysteme zu verwenden.

Die Kosten für Mehraufwendungen, die durch eine nicht fachgerechte Ausführung der Eigenleistungen entstehen, werden dem Anschlussnehmer zusätzlich in Rechnung gestellt.

Mauerdurchbruch/Hauseinführungen

Die Ausführung ist vorab mit dem Netzbetreiber abzuklären.

Tiefbauarbeiten

Das fachgerechte Ausheben, Einsanden, Verlegen des Warnbandes, Wiederanfüllen des Leitungsgrabens, inklusive Sandbeistellung und Verdichten kann in Eigenleistung ausgeführt werden. Es muss gewährleistet sein, dass aus Sicherheitsgründen die Leitungen bzw. Rohre unmittelbar nach Verlegung eingesandet werden. Für die Baustellenabsicherung im Zusammenhang mit Eigenleistungen ist der Anschlussnehmer verantwortlich.

Die Ausführung ist vorab mit dem Netzbetreiber abzuklären.

4. Mehraufwendungen

Ausgeführte Arbeiten	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
Zusätzliche Anfahrt	281,00 €	334,39 €

Provisorische Netzanschlüsse/vorübergehend versorgte Anlagen (vvA)

Netzanschlüsse, die zu einem Anschlussobjekt (Entnahmestelle) führen und ohne Netzausbau vorübergehend versorgt werden, sind für die Dauer eines Jahres BKZ-frei. Ein BKZ ist in diesen Fällen nach Ablauf eines Jahres nach Rechnungsstellung zu zahlen.

5. Baukostenzuschüsse gemäß § 11 NAV

Der vom Anschlussnehmer für eine/n Änderung/Neuanschluss zu bezahlende BKZ beträgt bei einem Bemessungsstrom der Netzanschlusssicherung von:

	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
3 x 25A (16kW)	0,00 €	0,00 €
3 x 35A (22kW)	0,00 €	0,00 €
3 x 50A (30kW)	0,00 €	0,00 €
3 x 63A (39 kW)	225,00 €	267,75 €
3 x 80A (50 kW)	500,00 €	595,00 €
3 x 100A (62 kW)	800,00 €	952,00 €
3 x 125A (78 kW)	1.200,00 €	1.428,00 €
3 x 160A (100 kW)	1.750,00 €	2.082,50 €
3 x 200A (125 kW)	2.375,00 €	2.826,25 €
3 x 225A (140 kW)	2.750,00 €	3.272,50 €
3 x 250A (156 kW)	3.150,00 €	3.748,50 €

Bei Gebäuden mit höheren Netzanschluss sicherungen ist der BKZ zu erfragen.

6. Inbetriebsetzung (gemäß §14 NAV)

	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
Inbetriebsetzung der Stromversorgung		
Erstmalige Inbetriebsetzung ohne Mängelfeststellung	0,00 €	0,00 €
Haushaltszähler	88,00 €	104,72 €
Industriezähler	nach Zeit- u. Materialaufwand	
Prüfgebühr für Stromzähler		
Haushaltszähler	250,00 €	297,50
Industriezähler	nach Zeit- u. Materialaufwand	
Erstellung einer gesonderten Rechnung	7,00 €	8,33 €
Erfolgloses Anfahren der Verbauchsstelle nach schriftlicher Ankündigung / Vergeblicher Versuch einer beantragten Inbetriebsetzung	88,00 €	104,72 €
Wiederanlegung von widerrechtlich entfernten oder beschädigten Plombenverschlüssen	88,00 €	104,72 €
Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung (gemäß § 24 NAV)	88,00 €	104,72 €
Mahnkosten (umsatzsteuerfrei)	3,50 €	
Zahlung mit Verzug (umsatzsteuerfrei)	Verzugszinsen gem. § 288 BGB	

Einsätze außerhalb der regulären Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden werden nach Aufwand abgerechnet.

Anlage 2:
Technische Anschlussbedingungen der EVF

Stromnetz EVF

Teil 1: Netzanschluss
Teil 2: Strom-Inneninstallation

Teil 1: Netzanschluss

Um den Netzanschluss herstellen zu können, sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Netzanschlussvertrag, der Auftrag zur Herstellung eines Strom-Hausanschlusses müssen mit den erforderlichen Planunterlagen (Lageplan Maßstab 1:500, Geschossplan des Stockwerks der Hauseinführung Maßstab 1:100 und Gebäudeschnitt; sofern nicht vorhanden, ist eine genaue Skizze anzufertigen) unterschrieben bei der EVF vorliegen.
- Der Netzanschlussvertrag muss schriftlich von der EVF bestätigt sein. Festgelegte Leitungsführungen können nachträglich nur mit schriftlicher Zustimmung der EVF abgeändert werden.
- Netzanschlussleitungen sind im Regelfall von der Hauptleitung geradlinig zum Gebäude in den Hausanschlussraum zu führen. Bezogen auf die endgültige Geländeoberfläche müssen sie 0,6 m bis 1,0 m überdeckt sein. Der Anschlussnehmer hat sicherzustellen, dass im Kabelgraben vor der Verlegung der Netzanschlussleitung eine mindestens 15 cm dicke Sandschicht in verdichtetem Zustand vorhanden ist. Nach Verlegung der Netzanschlussleitung muss zur Sicherung eine in verdichtetem Zustand mindestens 30 cm dicke Sandschicht über dem Kabel eingebaut werden.
- Soweit eine Stromversorgung nur über Netzanschlussleitungen erfolgen kann, die über 15 m lang sind (ab Grundstücksgrenze), werden besondere Regelungen bzgl. des Eigentums oder der Unterhaltungs- und Erneuerungslast getroffen. Diese können die Installation eines Hausanschlussschranks an der Grundstücksgrenze oder eine grundbuchrechtlich fixierte Vereinbarung (Reallast) sein.
- Muss die Netzanschlussleitung im Gelände mit besonderen Erschwernissen verlegt werden, so liegt die Unterhaltungs- und Erneuerungslast, vorbehaltlich anderer grundbuchrechtlicher Regelungen, beim Anschlussnehmer.
- Im Interesse der Versorgungssicherheit müssen Stromleitungen (Haupt- und Netzanschlussleitungen) jederzeit zugänglich sein. Die Leitungstrassen dürfen daher grundsätzlich in einem Bereich von jeweils mindestens 1,5 m links oder rechts der Leitung weder mit Bäumen noch 1,0 m links und rechts der Leitung mit dichtem Buschwerk gepflanzt noch überbaut oder auf andere Weise beeinträchtigt werden. Die Leitungen müssen in einer Tiefe von 0,6 bis 1,0 m unter Geländeoberkante liegen. Nachträgliche Aufschüttungen über Kabel/-Rohrleitungstrassen sind nicht zulässig. Abgrabungen im Bereich der Kabel/-Rohrleitungstrasse bedürfen besonderer Vorsicht. Zur Lage der Leitung muss bei der EVF eine Auskunft eingeholt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Aushubarbeiten bis auf die Höhe der Stromleitung vorgesehen sind. Bei tieferen Ausschachtungen ist auf den besonderen Schutz der Leitung auch gegen Abrutschen zu achten. Bei Zuwiderhandlungen haftet der Verursacher für entstehende Schäden. Eventuelle Mehrkosten bei Wartungs- und Reparaturarbeiten gehen zu Lasten des Anschlussnehmers.

Sofern der Anschlussnehmer die Tiefbauarbeiten selbst durchführt bzw. beauftragt, sind außerdem zu beachten:

- Nach der Entscheidung für ein Tiefbauunternehmen sollte diesem schriftlich der Auftrag erteilt werden. Die frühzeitige Auftragserteilung ist besonders wichtig, wenn eine Anschlussleitung im Zuge des Leitungsbaus der EVF mitverlegt werden soll.
- Der Anschlussnehmer bzw. das Tiefbauunternehmen beantragen die Aufgrabegenehmigung bei der Gemeinde. Bei Land- oder Bundesstraßen ist die Genehmigung beim Landratsamt einzuholen. Der erforderliche Nutzungsvertrag wird sodann von der EVF mit dem Straßenbauamt geschlossen.
- Nachdem die Aufgrabegenehmigung vorliegt, informiert der Anschlussnehmer den zuständigen, im Bestätigungsschreiben genannten Projektleiter der EVF, um einen Baueinweisungstermin zu vereinbaren. Der Bauleiter der Tiefbaufirma sollte teilnehmen. Dabei wird der Bautermin festgelegt.
- Wurde kein fester Termin für die Verlegearbeiten vereinbart, benachrichtigt der Anschlussnehmer die EVF mindestens fünf Arbeitstage vor der Grabenfertigstellung. Der Rohrgraben darf erst dann eingesandet und verfüllt werden, wenn die neue Hausanschlussleitung durch die Mitarbeiter der EVF eingemessen wurde.

Die Leitung (bis zum Übergabepunkt) geht nach Aufnahme des Strombezugs in das Eigentum der EVF und damit in deren Unterhaltungslast über. Für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch die Tiefbaumaßnahme verursacht wurden (z. B. unzureichende Einsandung, falsche Verfüllung des Grabens), haftet die EVF nicht, sofern die Tiefbauarbeiten durch den Anschlussnehmer durchgeführt bzw. beauftragt wurden.

Sollen Messeinrichtungen der EVF auf Wunsch des Anschlussnehmers oder Anschlussnutzers nachgeprüft werden, sind die Kosten von diesem dann zu tragen, wenn die gesetzlichen Verkehrsfehlergrenzen nicht überschritten werden. Die Kosten werden zu Pauschalpreisen des jeweils gültigen Preisblattes zu den Ergänzenden Bedingungen zur NAV (Anlage 1) in Rechnung gestellt.

Teil 2: Strom-Inneninstallation

Bei Erweiterung bzw. Leistungserhöhungen bereits bestehender Anlagen ist vor Beginn der Arbeiten deren Genehmigung bei der EVF einzuholen. Nach Beendigung der Arbeiten muss der Antrag auf Montage eines Stromzählers bzw. die Anmeldung einer Elektroinstallation neu aufgestellter Stromverbrauchseinrichtungen vom eingetragenen Elektroinstallateur eingereicht werden. Im Antrag ist Art und Anzahl der installierten Geräte und deren Leistung aufzuführen. Stromzähler werden in der Regel im Hausanschlussraum montiert. Abweichungen sind mit der EVF vorher abzusprechen. Wünsche des Kunden hinsichtlich des Anbringungsortes werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Messeinrichtungen sind so anzubringen, dass sie zugänglich sind und ohne Hilfsmittel untersucht, ausgewechselt bzw. abgelesen werden können. Es sind dafür zugängliche Räume zu wählen, z. B. besondere Zählerräume, Hausanschlussräume nach DIN 18012 und trockene Kellerräume. In besonderen Fällen können vor oder in dem Gebäude in Absprache mit der EVF Hausanschlussschränke aufgestellt werden. Messeinrichtungen sind grundsätzlich nicht über Treppenstufen sowie in Wohnräumen, Küchen, Toiletten, Bäder und Waschräumen, Speichern, feuchten Kellerräumen, Öllagern und dergleichen zugelassen. Bei Neuanlagen und Veränderung bestehender Anlagen ist die Messeinrichtung grundsätzlich an einem zentralen Zählerplatz anzubringen und sollte unmittelbar hinter der Einführung des Hausanschlusses liegen. Sollte ein zentraler Zählerplatz nicht möglich sein, ist vorher Rücksprache mit der EVF zu nehmen. Messeinrichtungen müssen gegen Feuchtigkeit, Verschmutzung und mechanische Beschädigungen geschützt sein. Die Plätze für Messeinrichtungen sind dauerhaft zu kennzeichnen, so dass die Zuordnung zu der jeweiligen Kundenanlage eindeutig ersichtlich ist.

Zusätzliche Vorgaben

TAB (Technische Anschlussbedingungen)
DIN 18012
DIN 18015
DIN 43627
DIN 43620
VDE-AR-N 4100
VDN/VDEW-Richtlinie

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Stadtkirche
Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst (H. Gaiser)

Oberhofengemeindehaus
Ziegelstraße 2, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Kindergottesdienst

Reuschkirche
Nördliche Ringstraße 105, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 29. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst im Blumhardthaus mit Abendmahl (C. Kittel)

Martin-Luther-Gemeindezentrum
Fuchseckstraße 32, 73037 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 29. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst (C. Schleicher)

Waldeckkirche
Keplerstraße 17, 73035 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 29. Januar
10:30 Uhr Gottesdienst (C. Schleicher)

Christophsbad
Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen
www.christophsbad.de
Sonntag, 29. Januar
10:15 Uhr Gottesdienst; (mit FFP2-Maske)

Bartenbach
Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bartenbach.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst; Predigtreihe zum Estherbuch: Watschi und Esther - zwei starke Frauen (Pirk)
10 Uhr Kinderkirche

Bezgenriet
Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Sonntag, 29. Januar
10:30 Uhr Gottesdienst (Zehnder)

Faurndau
Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de

Sonntag, 29. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst (Stepanek)

Kirchengemeinde am Hohenstaufen
www.kirche-am-hohenstaufen.de
Sonntag, 29. Januar
10:15 Uhr Gottesdienst in der Leonhardskirche, M (Rembold); im Anschluss Gemeindefest im DGH

Holzheim
St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

St. Gotthardt
Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 29. Januar
9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang
Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Sonntag, 29. Januar
10:30 Uhr Gottesdienst (Zyball)

Jebenhausen
Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Donnerstag, 26. Januar
16 Uhr MiniKirche und Kinderkirche - Winterkirche im Gemeindesaal (Wallentin)
Sonntag, 29. Januar
9:15 Uhr Gottesdienst - Winterkirche im Gemeindesaal (Weiß)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft
Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goeppingen.die-apis.de
Jeden Sonntag um 18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden

Christkönig
Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 26. Januar
15 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Wort-Gottes-Feier
14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Dienstag, 31. Januar
17:25 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria
Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 26. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung in persönlichem Anliegen
Freitag, 27. Januar
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 28. Januar
17 Uhr Rosenkranzgebet
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 29. Januar
9:15 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef
Raabestraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 29. Januar
9:15 Uhr Wort-Gottes-Feier
19 Uhr Eucharistiefeier

St. Paul
Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Donnerstag, 26. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier
16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde

Heilig Geist
Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Wort-Gottes-Feier

Bartenbach - Johannesheim
In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Freitag, 27. Januar
16 Uhr Rosenkranzgebet

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche
Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 29. Januar
9:15 Uhr Eucharistiefeier

Faurndau Zur Heiligen Familie
Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Donnerstag, 26. Januar
18:25 Uhr Rosenkranzgebet
19 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche
Herdweg 26, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Wort-Gottes-Feier
Montag, 30. Januar
19:30 Uhr Lobpreis
Dienstag, 31. Januar
18:30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier

Andere Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)
Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goeppingen.de
www.facebook.com/emkgoeppingen
Donnerstag, 26. Januar
14:30 Uhr Gespräch am Nachmittag: „Psalmen in der Bibel"
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hans Martin Hoyer), parallel Kindergottesdienst

Freie Evangelische Missionsgemeinde
Göppingen-Manzen, Schieferstraße 20
www.femg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kigo

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen
(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
Telefon 07165 6969888
www.efggp.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, Bibelgespräch

Freie evangelikale Gemeinde Göppingen
Jahnstraße 144, 73037 Göppingen
www.feg-gp.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst

Neuapostolische Kirche
Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10
Sonntag, 29. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst (GP und Maitis)
Mittwoch, 1. Februar
20 Uhr Gottesdienst (Göppingen)

Panorama Kirche Göppingen
Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, Pfadfinder
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeinde für Christus
Frühlingstraße 4, Göppingen
Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10:15 Uhr unter www.gfc.onl. Weitere Informationen telefonisch unter 07162 944977.

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche
Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goeppingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Gemeinde in Göppingen
Ulmer Straße 123, 73037 Göppingen
Im Immelmannzentrum, Haus B, 1. Obergeschoss
Telefon 07161 582620

www.gemeinde-goeppingen.de
Dienstags, 19:30 Uhr, Gebetsversammlung
Freitags, 19:30 Uhr, Gemeindeversammlung
Sonntags, 10 Uhr, Sonntagsversammlung, auch für Kinder

Die Heilsarmee
Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Samstag, 28. Januar
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 29. Januar
9:30 Uhr Gebetstreffen
10 Uhr Gottesdienst
Weitere Informationen unter www.heilsarmee.de/goeppingen/ueber-uns.html.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen
Königreichssaal, Bahnhofstraße 32, www.jw.org
Aufgrund eines Kongresses finden keine Gottesdienste statt.

Word International Ministries
Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 18 Uhr, Gebetstreffen

NOTRUFE

Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr.
Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0761 12012000** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 28. / Sonntag, 29. Januar
Dres. S. & M. Renz, Wiesensteiger Straße 91, 73312 Geislingen, 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Telefon 07331 41756

Apotheken-Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder
Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder http://lak-bw.notdienst-portal.de

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/ Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme
für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme: Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM

GEPPO - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Jeannette Pachwald, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.

Foto: Hans-Peter Hegmann

AUSFLUGSTIPP

Auf künftig noch mehr Fläche präsentiert sich das Unimog-Museum ab Ende Januar.

DOPPELTE FLÄCHE, DOPPELTER SPASS IM UNIMOG-MUSEUM

21 Monate wurde vor den Toren Gaggenaus gegraben, geschraubt und gebohrt. Jetzt läuft der Countdown. Am letzten Januarwochenende heißt es im Unimog-Museum: Doppelt gemoppelt. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht.

Doppelt so groß, doppelt so viel zu sehen, doppelt so viel zu erleben – so kann man zusammenfassen, was die Besucherinnen und Besucher ab sofort am Tor zum Murgtal erwartet. Und zum Start bietet das Museum darüber hinaus „Das Beste aus dem Unimog-Museum" – denn so heißt die Ausstellung, mit der der Trägerverein den Reigen auf der neuen Fläche eröffnet.

DER MYTHOS LEBT

Um das „Universal-Motor-Gerät" – kurz Unimog – ranken sich viele Mythen. Es ist lebende Legende und im wahrsten Sinne des Wortes unsterblich. Das ist sein Markenzeichen. Seine Unverwüstlichkeit und Stabilität machen den Truck mit dem Stern auf der Haube zum Kultobjekt und verschaffen dem „Moggele", wie Kenner das Fahrzeug liebevoll nennen, eine große Fangemeinde.

Am Eingang des Murgtals gelegen, beherbergt das Unimog-Museum nicht nur die Tourist-Info der Region und ist Ausgangspunkt für viele Wanderungen, sondern ist mit integriertem Shop, Ausstellungshalle und dem Außengelände, mietbaren Räumen und der Werkstatt Anlaufpunkt für Touristen und Unimog-Fans aus der ganzen Welt. Auf historischem Grund: Hier, wo früher die Unimog aus dem Gaggenauer Werk auf ihre Praxistauglichkeit geprüft wurden, wird die Legende wachgehalten, auf dem „meistgepflügten Acker Baden-Württembergs", wie Museumschefin Hildegard Knoop verrät.

NEUBAU MIT HOLZ-OPTIK

Knapp zwei Jahre dauerte der Bau des neuen Museumstraktes, der das Ensemble ab Ende Januar erweitern soll und die bisherige Ausstellungsfläche verdoppelt. In einer ebenso beeindruckenden wie passenden Optik mit viel Holz präsentiert sich der Neubau, der sich nahtlos an das bestehende Gebäude anschließt. Hier ist nicht nur Platz für doppelt so viele Unimogs wie bisher, sondern auch für viel Zubehör, eine „Seilwindenstraße" und vieles mehr. Erläutert wird alles mittels neuer digitaler Exponatstelen.

Doch nicht nur die Information, sondern auch das Erleben kommt nicht zu kurz. In zwei Fahrerhäusern kann man sich selbst ans Steuer setzen und ein Gefühl dafür bekommen, wie es war und ist, einen Unimog als Arbeitsgerät zu nutzen. Das Kinderiglu für die Kleinen wird neu bestückt und mehr ins Zentrum gerückt. Größere Kinder können sich eine digitale Schnitzeljagd aufs Handy laden, und nach wie vor lädt der Außenparcours zur Mitfahrt über Stock und Stein ein.

Aus dem Depot des Museums, in dem bislang noch viele unentdeckte Schätze schlummern, kommen nun noch einige mehr ans Tageslicht: In der ersten Ausstellung in den neuen Räumlichkeiten werden fast alle Baureihen des Unimogs und MB-tracs präsentiert. Ergänzend dazu informiert das Museum auf 200 m² mit einer Dauerausstellung über den Automobilbau in Gaggenau von 1894 bis heute.

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE

Ein buntes Programm mit Führungen für verschiedene Altersgruppen, Bastel- und Experimentier-Ecken, Fahrzeug-Vorführungen in der neuen Schleuse und im Außenbereich und vielem mehr gibt es am Eröffnungswochenende 28. und 29. Januar.

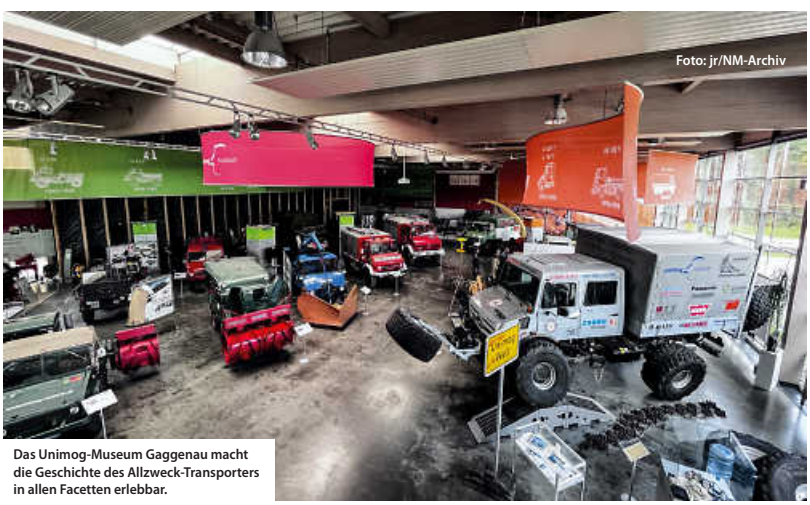


Foto: jr/NM-Archiv

Das Unimog-Museum Gaggenau macht die Geschichte des Allzweck-Transporters in allen Facetten erlebbar.

lokalmatador

Bilder und Eindrücke von einem Besuch im Unimog-Museum mit Video gibt es über den QR-Code oder auch hier: https://lokalmatador.net/unimog/

NUSSBAUM Club
VORTEIL

50 % RABATT

Nussbaum Abonnenten und Clubmitglieder sparen im Museum 50 Prozent. Im Artikel (über den QR-Code oder Link) gibt es zwei Eintrittskarten zum Preis von einer.

TRAUER

Rieder
Bestattungen
73033 Göppingen Ulrichstraße 62
Telefon 07161 92 94 29
www.rieder-bestattungen.de
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. | FriedWald | VorsorgeHeute

Ihr Vertrauen in guten Händen
Bestattungen Stock
für Göppingen und Umgebung
Tag und Nacht erreichbar!
Telefon 07161 40046
Inh. Harald Riecker
Baronenwaldstr. 31
73035 Göppingen-Jebenhausen
www.bestattungen-stock.de

Anzeigenplanung leicht gemacht ...
www.nussbaum-medien.de/mediadaten

Gerne berate ich Sie rund um Ihre Anzeigenplanung und -buchung.

Horst Kraft
Mediaberater
Tel. 07163 12095-39 • Mobil 0172 3228312
horst.kraft@nussbaum-medien.de

NUSSBAUM
Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3 · 73061 Ebersbach a. d. Fils
www.nussbaum-medien.de

AUTO

ACHTUNG
ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE
& Sportwagen – Wohn- und Reisemobile –
SUVs – Cabriolets – Old-/New- und Youngtimer
Liebhaberfahrzeuge & ganze Sammlungen!
0711 - 3424 7363
info@auto-schwab-fellbach.de
Audi-BMW-Mercedes-Porsche-VW-Jaguar-Maserati-AlfaRomeo-Honda-Jeep-Nissan-Skoda-Toyota-Volvo-AMG-Ford-Mitsubishi-Nissan-Opel-Peugeot-Renault-Skoda-Toyota-Oldtimer
Alpina-AstonMartin-Ferrari-Lexus-Lotus-Adria-Bürstner-Hobby-Hymer-Karmann-LMC-Pössl-Rapido-Westfalia

PFLEGE

24-Stunden-Altenpflege - Komplette Betreuung zu Hause
Ihre kompetente Betreuung im eigenen Heim.
Sandorpflege in Heiningen
Ihre Gesundheit und Zufriedenheit haben für uns höchste Priorität - wir garantieren Ihnen den maximalen Schutz und kompetente Betreuung.
Rufen Sie uns vertrauensvoll an:
Tel. + 49 1517 16 87221 | www.sandorpflege.eu

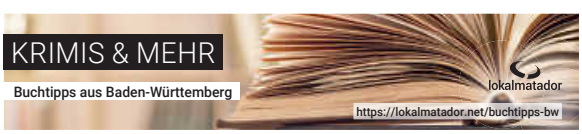
UNTERRICHT

Mathe Nachhilfe gesucht für
Kl. 8 Realschule und Kl. 10 Gymnasium. 0172 9145486

Nachhilfe
Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)
☎ 01579 2470304

VERSCHIEDENES

Privat kauft von privat
Edelpelze, exklusive Uhren, Münzen, Militaria, Bernsteinschmuck, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Tafelsilber, Orientteppiche, Zinn, Bronze und Antikes
Seriöse Barzahlung vor Ort. **Herr T. Richter 0170 7401767**



ANPFIFF INS LEBEN

NUSSBAUM

NUSSBAUM Trainerschule

SEI DABEI …
BEWIRB DICH JETZT!

Werde zum Trainermentor in deinem Verein für die NUSSBAUM Trainerschule.

Bewerbungsende ist der 3. Februar 2023.
Weitere Infos zur Trainerschule und zur Anmeldung unter **www.anpfiffinsleben.de/nussbaumtrainerschule** oder einfach den QR-Code scannen.

anpfiffinsleben.de

MFH GP-Faurndau -im Rohbau-
4,5 Zimmer, ca. 94 m² Wfl.,
inkl. Terrasse und Gartenanteil € 429.900,-
PBI GmbH Tel.: 07023 / 7 49 20
www.pbi-bissingen.de

Häuschen zu verkaufen

Göppingen-Holzheim, Baujahr 2007, 5 Zimmer, 101 m², Garten, Garage, Grundstück 409 m², 2 Stellplätze, EBK Kaufpreis 375.000,- €
EBA 90,8 kWh, ET. Gas AD. 24.10.22, Kl. C, Käuferprovision 2,38 % inkl. MwSt.
Tel. 07162 - 3052533 • Mobil: 0163 - 8819088 • www.cs-immo.info
E-Mail: info@cs-immo.info • 73084 Salach • Wilhelmstr. 6
CS Immobilien HELGA CANA-STASZNI
Immobilienmaklerin und Inhaberin

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

Liebe Eigentümer/innen, liebe Erbengemeinschaften!
Für eine **freundliche, aufgeschlossene Familie** suche ich in unserer Region ein **Haus zum Wohlfühlen bis 620.000,--.** Renovierungen sind kein Problem.

Geprüfter MarktWert-Makler® (Sprengnetter Akademie)
Bitte rufen Sie mich an.
Herzlichen Dank!
Ihre regionale Maklerin **Angelika Staude,**
a.staude@garant-immo.de
GARANT IMMOBILIEN **07161 / 98 888-31**

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN
WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!
Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen **Rems-Murr, Esslingen, Reutlingen, Tübingen, Göppingen** und in **Stuttgart** sind wir auch in Ihrer Nähe!

Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.
GUTSCHEIN
Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.
Neckartal Immobilien GmbH
Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27
Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

ANZEIGE
EXPERTENTIPP

VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG BEI HAUSVERKAUF UMGEHEN

Ein Hausverkauf – egal, aus welchen Gründen – ist für die Bank ein zwingender Grund, eine vorzeitige Kündigung zuzulassen. In den meisten Fällen müssen Sie dann aber ein Vorfälligkeitsentgelt zahlen. Dennoch gibt es zwei Situationen, in denen Sie eine Vorfälligkeitsentschädigung möglicherweise umgehen können: Zum einen, wenn der Darlehensvertrag vom neuen Käufer fortgeführt wird. Dies setzt allerdings das Einverständnis der Bank sowie eine gute Bonität des Käufers voraus.
Zum anderen umgehen Sie eine Vorfälligkeitsentschädigung, wenn mithilfe des Darlehens eine neue Immobilie bei derselben Bank finanziert wird. Dabei muss das neue Objekt aber mindestens den gleichen Beleihungswert wie die aktuelle Immobilie haben. Trifft eine dieser Situationen auf Sie zu, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr an die Bank zahlen.

ZU HOHE VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG ZURÜCKFORDERN: SO GEHT´S

Haben Sie den Verdacht, dass die Vorfälligkeitsentschädigung zu hoch ausfällt, oder können Sie den Rechenweg nicht nachvollziehen, sollten Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen. Lassen Sie Ihren Bescheid deshalb am besten von einer Verbraucherschutzzentrale oder einem Fachanwalt für Kapitalrecht prüfen. Oft hilft es dann schon, wenn Sie die korrigierte Berechnung an Ihre Bank schicken, um eine Neuberechnung der Vorfälligkeitsentschädigung zu erreichen. Kommt die Bank Ihrer Bitte um eine Reduzierung der Vorfälligkeitsentschädigung nicht nach, hilft nur noch der Weg zum Anwalt. Da aber auch hierfür Kosten anfallen werden, klären Sie am besten vorher, welche Kosten Ihre Rechtsschutzversicherung übernimmt, beziehungsweise wie hoch die Anwaltskosten sein werden. Denn diese können Ihre Ersparnis bei der Vorfälligkeitsentschädigung natürlich noch einmal mindern.
Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter: Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per Email: info@koenigskinder.de

Bekannt aus der Fernseh-Werbung bei RTL und NTV

DIE **KÖNIGSKINDER** IMMOBILIEN
Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***
0800 5800 200
Kostenlose Hotline
* vorbehaltlich einer internen Prüfung
Ansprechpartner:
Dr. Wilken und **Dr. Barth**

EIN **STARKES TEAM**
AN IHRER SEITE
KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN
Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.
info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

STEUERÄNDERUNGEN
AKTUELLE TIPPS

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3387/

Foto: dragana991/iStock/Getty Images Plus

Steuern 2023: Das ändert sich

Kinderfreibetrag, Grundfreibetrag, Homeoffice-Pauschale – der Bund der Steuerzahler macht den Check und zeigt an Beispielen, auf was sich Steuerzahler im Jahr 2023 einstellen müssen. Alle steuerlichen Neuerungen finden sich in dem kostenlosen Ratgeber „Steueränderungen 2023 und aktuelle Steuertipps", der beim Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg unter der gebührenfreien Rufnummer 08000 767778 bestellt werden kann.

Zahlencheck 2023

Der Grundfreibetrag ist von 10.347 Euro auf 10.908 Euro gestiegen, das heißt, es bleibt mehr Einkommen steuerfrei. Ebenso wurde der Höchstbetrag für den steuerlich abzugsfähigen Unterhalt an Angehörige von 10.347 Euro auf 10.908 Euro angehoben.

Kinderfreibetrag/Kindergeld

Der Kinderfreibetrag, der das Existenzminimum des Kindes steuerfrei belässt, stieg 2022 rückwirkend von 8.388 Euro auf 8.548 Euro im Jahr und ab 2023 auf 8.952 Euro.

Das Kindergeld wird ab 1. Januar 2023 angehoben. Es beträgt für alle Kinder künftig jeweils 250 Euro im Monat.

Ausbildungsfreibetrag

Der Ausbildungsfreibetrag für auswärtig untergebrachte volljährige Kinder ist von 924 Euro auf 1.200 Euro angehoben worden.

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

Alleinerziehende erhalten einen besonderen Grundentlastungsbetrag (Steuerklasse II). Dieser wurde von 4.008 Euro auf 4.260 Euro angehoben. Für jedes weitere im Haushalt des Al-leinerziehenden lebende Kind erhöht sich der Entlastungsbetrag – wie bisher – um je 240 Euro.

Homeoffice-Pauschale

Die ursprünglich für die Jahre 2020 bis 2022 befristet eingeführte Homeoffice-Pauschale wurde entfristet und verbessert. Sie beträgt 6 Euro (bisher 5 Euro) pro Tag, höchstens 1.260 Euro (bisher 600 Euro) im Jahr.

Gebäudeabschreibung

Die Gebäudeabschreibung wurde für Gebäude, die Wohnzwecken dienen, von zwei auf drei Prozent angehoben. Der mit drei Prozent höhere AfA-Satz gilt für Gebäude, die nach dem 31. Dezember 2022 fertig gestellt werden.

Sonderabschreibung

Nach einem Jahr Pause wurde die Sonderabschreibung für den Mietwohnungsneubau neu aufgelegt. Die Sonderabschreibung beträgt bei Neubauwohnungen jährlich bis zu 5 Prozent der Bemessungsgrundlage (höchstens 2.500 Euro je qm) und kann im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden drei Jahren in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass die Baukosten nicht über 4.800 Euro je qm Wohnfläche betragen und es sich bei dem Gebäude um ein Effizienzhaus 40 mit Nachhaltigkeitsklasse handelt.

Sparerpauschbetrag

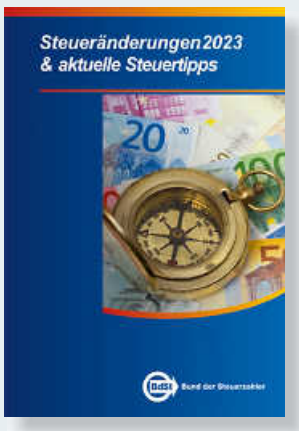
Der Sparerpauschbetrag wurde von 801 Euro auf 1.000 Euro pro Jahr erhöht. Damit bleiben Kapitalerträge in Höhe von 1.000 Euro pro Jahr (bei Ehegatten 2.000 Euro) steuerfrei. Die Kreditinstitute berücksichtigen die Erhöhung automatisch.

Photovoltaikanlage

Die Einnahmen aus PV-Anlagen auf Einfamilienhäusern mit einer Leistung bis maximal 30 KWp bleiben rückwirkend zum 1. Januar 2022 einkommensteuerfrei. Seit dem 1. Januar 2023 unterliegt die Lieferung und Installation von PV-Anlagen einschließlich Stromspeichern auf Wohngebäuden nicht mehr der Umsatzsteuer.

Kostenlos bestellen unter: 0711 767778

Im Ratgeber erfahren Sie weitere Steueränderungen und erhalten konkrete Tipps für Ihre Steuererklärung. Der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg bietet neben weiteren Ratgebern und Broschüren auch Informationsveranstaltungen und Seminare, beantwortet Fragen rund um Steuern und Gebühren und führt Musterprozesse. Mitglied werden können alle, ob Rentner oder Unternehmer, ob Freiberufler oder Angestellte.



Visitenkarte

BdSt Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V.

Bund der Steuerzahler
Baden-Württemberg e.V.
Lohengrinstr. 4
70597 Stuttgart
Tel. 0711 767740
info@steuerzahler-bw.de

STELLEN

jobsuche BW

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND
PLÜDERHAUSEN – URBACH

Der Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen – Urbach sucht zur Verstärkung seines Teams, das die Sammelkläranlage (40.000 Einwohnerwerte) in Urbach sowie weitere abwassertechnische Anlagen betreut,

einen
stellvertretenden Betriebsleiter für die Abwassertechnik
(m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf den Internetseiten der beiden Mitgliedsgemeinden:
www.urbach.de und www.pluederhausen.de
Willkommen in einem fachlich versierten Team!

Mesner/in und Hausmeister/in (m/w/d)

unbefristet, in Teilzeit (ca. 50 %)

EV. KIRCHENGEMEINDE JEBENHAUSEN

Die **Evangelische Kirchengemeinde Jebenhausen sucht** zum **1. Mai 2023** eine/n Mitarbeiter/in für die Jakob-Andreä-Kirche und das Gemeindezentrum.

Weitere Informationen unter:
www.gemeinde.jebenhausen.elkw-wue.de

Bewerbungen bitte bis zum 5. März 2023 an:
Evangelische Kirchengemeinde Jebenhausen
Mittenfeldstr. 17 | 73035 Göppingen /
pfarramt.jebenhausen@elkw.de

Bild: alexsl/Getty Images/iStockphoto

stadt Uhingen

Uhingen ist dynamisch, lebens- und liebenswert. Gestalten Sie gemeinsam mit uns diese sympathische Stadt weiter, in der Tradition und Moderne kein Widerspruch sind. Wer hat Lust zum nächstmöglichen Zeitpunkt

als Betreuungskraft (m/w/d)
im Team der Kernzeitbetreuung
der Grundschule Sparwiesen

mitzuarbeiten?

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung, sowie viele interessante Informationen zu unserer Stadt und den gebotenen Infrastrukturen erhalten Sie auf unserer Homepage www.uhingen.de.

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **10.02.2023** an die Stadtverwaltung Uhingen, Kirchstr. 2, 73066 Uhingen oder per Mail an bewerbung@uhingen.de richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Klockow, Tel. 07161/9380-103, oder Frau Kirner (Personal), Tel.: 07161/9380-123, zur Verfügung.

stadt Uhingen

Uhingen ist dynamisch, lebens- und liebenswert. Gestalten Sie gemeinsam mit uns diese sympathische Stadt weiter, in der Tradition und Moderne kein Widerspruch sind. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für
den Bereich Kindergartenwesen (m/w/d)
unbefristet, Entgeltgruppe 7 TVöD

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung, sowie viele interessante Informationen zu unserer Stadt und den gebotenen Infrastrukturen erhalten Sie auf unserer Homepage www.uhingen.de.

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **12.02.2023** an die Stadtverwaltung Uhingen, Kirchstr. 2, 73066 Uhingen oder per Mail an bewerbung@uhingen.de richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Herr Malcher (Hauptamtsleiter), Tel.: 07161/9380-120, oder Frau Epping, (Abteilungsleitung), Tel.: 07161/9380-124 zur Verfügung.

Zu einer Bewerbung gehören immer Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Heimat entdecken – 4,80 €

AB 1.12.
IM HANDEL* ERHÄLTLICH ODER ONLINE UNTER

https://kaufinbw.net/he-magazin-1-23/

Exklusiv
in dieser Ausgabe
mit **Highlights** aus der
KARLSRUHER REGION

Das hochwertige Regional-Magazin für und aus Baden-Württemberg!
Freuen Sie sich auf jede Menge Freizeit, Abenteuer, Genuss, Lifestyle, regionale Produkte und interessante Menschen aus Baden-Württemberg.

*Beim Zeitschriftenhändler, im Supermarkt oder Bahnhofsbuchhandel.
Händler in der Nähe finden: www.mykiosk.com/

NUSSBAUM Das Magazin „Heimat entdecken“ ist ein Produkt von Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG · Opelstr. 29 · 68789 St. Leon-Rot

stadt Uhingen

Uhingen ist dynamisch, lebens- und liebenswert. Gestalten Sie gemeinsam mit uns diese sympathische Stadt weiter, in der Tradition und Moderne kein Widerspruch sind. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

pädagogische Fachkraft (m/w/d)
in Teilzeit mit 70%
für den neuen Naturkindergarten (VÖ)
unbefristet

sowie ab 01.09.2023 einen
Anerkennungspraktikanten (m/w/d)
für den neuen Naturkindergarten

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung, sowie viele interessante Informationen zu unserer Stadt und den gebotenen Infrastrukturen erhalten Sie auf unserer Homepage www.uhingen.de.

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **10.02.2023** an die Stadtverwaltung Uhingen, Kirchstr. 2, 73066 Uhingen oder per Mail an bewerbung@uhingen.de richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Epping (Abteilungsleitung), Tel. 07161/9380-126, oder Frau Kirner (Personal), Tel.: 07161/9380-123, zur Verfügung.

Arbeiten mit

GESCHMACK & GEFÜHL

Die Johanniter Göppingen suchen ab sofort Mitarbeitende im Menüservice (w/m/d) in Teilzeit.

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus.

Das erwartet Sie
- Im Kreis Göppingen beliefern Sie unsere Kunden mit Mittagessen
- Sie sind direkter Kontakt zu unseren Kunden und haben ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen

Das zeichnet Sie aus
- Sie haben einen Führerschein der Klasse B
- Sie sind verantwortungsbewusst und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Bereitschaft zur gelegentlichen Arbeit am Wochenende

Das bieten wir Ihnen
- Leistungsgerechte, attraktive Vergütung nach Tarif, 13. Monatsgehalt
- Dienstwagen für die Touren
- Zuschläge für Wochenendarbeit

Kontakt
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kathrin Gomez, Leitung Menüservice
Im Pfingstwasen 1
73035 Göppingen
Tel. 07161 96426-25
bewerbung.ostwuerttemberg@johanniter.de

JOHANNITER

Interesse geweckt?
Bewerben unter:
oder johanniter.de/karriere-ostwuerttemberg

stadt Uhingen

Uhingen ist dynamisch, lebens- und liebenswert. Gestalten Sie gemeinsam mit uns diese sympathische Stadt weiter, in der Tradition und Moderne kein Widerspruch sind. Wir suchen zum 01.09.2023 einen

Anerkennungspraktikant
für den Ausbildungsberuf Erzieher (m/w/d)
oder Kinderpfleger (m/w/d)

Des Weiteren bieten wir in verschiedenen Einrichtungen der Stadt Uhingen zum 01.09.2023

die praxisintegrierte Ausbildung
zum Erzieher (m/w/d)

an.

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung, sowie viele interessante Informationen zu unserer Stadt und den gebotenen Infrastrukturen erhalten Sie auf unserer Homepage www.uhingen.de.

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **10.02.2023** an die Stadtverwaltung Uhingen, Kirchstr. 2, 73066 Uhingen oder per Mail an bewerbung@uhingen.de richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Epping (Abteilungsleitung), Tel. 07161/9380-126, oder Frau Kirner (Personal), Tel.: 07161/9380-123, zur Verfügung.

stadt Uhingen

Uhingen ist dynamisch, lebens- und liebenswert. Gestalten Sie gemeinsam mit uns diese sympathische Stadt weiter, in der Tradition und Moderne kein Widerspruch sind. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

qualifizierte Sprachfachkraft (w/m/d)
für das Bundesprogramm
„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
in Teilzeit mit 50%
für die Ganztagesstätte Schmiedefeld

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung, sowie viele interessante Informationen zu unserer Stadt und den gebotenen Infrastrukturen erhalten Sie auf unserer Homepage www.uhingen.de.

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **10.02.2023** an die Stadtverwaltung Uhingen, Kirchstr. 2, 73066 Uhingen oder per Mail an bewerbung@uhingen.de richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Epping (Abteilungsleitung), Tel. 07161/9380-126, oder Frau Kirner (Personal), Tel.: 07161/9380-123, zur Verfügung.

Warum arbeiten Sie eigentlich bei uns? *nicht*

Verkäuferin
(m/w/d)
In Vollzeit od. Teilzeit

Sie finden bei uns:

- ✓ Einen Traditionsbetrieb mit tollen Produkten und Raum für kreative Impulse
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten (Sonntags frei)
- ✓ Arbeitsplatz mit moderner zeitgemäßer Ausstattung
- ✓ Ein tolles Team in familiärer Atmosphäre

Sie interessieren sich für diese Stelle?
Dann rufen Sie die 07161/73563 an oder bewerben Sie sich schriftlich bei Herrn Bidlingmaier unter info@cafe-berner.de

Conditorei · Café Berner
Lange Straße 26, 73033 Göppingen

Foto: abdoudz/Getty Images/iStockphoto

Die Hohenstaufenstadt Göppingen mit ca. 60 000 Einwohner*innen ist Mittelzentrum in hervorragender Lage und ein bedeutender Wirtschaftsstandort mit einer langen kulturellen Tradition in der Metropolregion Stuttgart. Ein vielfältiges Bildungs- und Sportangebot mit zahlreichen attraktiven Freizeitaktivitäten in herausragender Landschaft und sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zeichnet die Stadt Göppingen aus.

Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Für unser Bezirksamt Hohenstaufen suchen wir baldmöglichst eine

Verwaltungsfachkraft (w/m/d)

(Vollzeit, Vergütung bis EG 7 TVöD, unbefristet)

Aufgabenschwerpunkte

- Angelegenheiten des Standesamts für den Stadtbezirk Hohenstaufen
- Angelegenheiten der Sozialverwaltung, insbesondere der Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung
- Aufgaben aus dem Melde- und Passwesen
- Ausgabe, Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen der Bürger*innen
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil

- Sie verfügen vorzugsweise über eine abgeschlossene Ausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. zum*r Verwaltungsfachangestellte*n oder haben eine vergleichbare Ausbildung.
- Engagement, selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit sind für Sie ebenso selbstverständlich wie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und ein sicheres Auftreten.
- Ihr Arbeitsstil ist durch strukturiertes und zielgerichtetes Arbeiten gekennzeichnet und Sie sind sicher im Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen.

Unser Angebot

- Wir sind ein moderner Arbeitgeber, dem die Förderung seiner Mitarbeitenden ein Anliegen ist. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbunden mit entsprechenden Arbeitsformen und großzügigen Arbeitszeitregelungen, sowie das Angebot eines günstigen Jobtickets sind Beispiele unserer Personalentwicklungsstrategie.
- Die leistungsgerechte Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 7 TVöD, zuzüglich einer tariflichen Jahressonderzahlung und einer leistungsbezogenen Prämie.

Unsere Grundsätze

Jeder Mensch ist individuell. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Jetzt sind Sie am Zug!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung **bis spätestens 12.02.2023** über unsere Homepage www.goeppingen.de. Für allgemeine Rückfragen steht Ihnen Frau Beischer vom Referat Personal, Telefon 07161 650-1321, gerne zur Verfügung. Nähere Auskünfte zum Aufgabengebiet erhalten Sie von der Leiterin der Bezirksämter Hohenstaufen und Maitis, Frau Braun, Telefon 07161 650-15510.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goeppingen.de.

Zertifikat seit 2018 audit berufundfamilie

Foto: skynesher/E+/Getty Image

Die Stadtverwaltung Ebersbach sucht Sie!

Stadt Ebersbach an der Fils

Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt (m/w/d)

A 15 bzw. entspr. Vergütung nach TVöD

ebersbach.de/jobs

Die Hohenstaufenstadt Göppingen (ca. 60.000 Einwohner*innen) ist Mittelzentrum in verkehrsgünstiger Lage und bedeutender Wirtschaftsstandort mit einer langen und industriellen Tradition in der Metropolregion Stuttgart. Ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot mit zahlreichen attraktiven Freizeitaktivitäten und guten Einkaufsmöglichkeiten ist vorhanden.

Das Referat Kinder- und Schülerhäuser sucht für die Kita an der Kunsthalle zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Stellvertretende Einrichtungsleitung (w/m/d)

(100 %, Vergütung bis S 9 TVöD, unbefristet)

Die Kita an der Kunsthalle ist eine zweigruppige Ganztageseinrichtung am nördlichen Stadtrand von Göppingen, in welcher bis zu 30 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in einer Krippen- und Kindergartengruppe betreut werden. Die pädagogischen Schwerpunkte zeichnen sich vor allem durch einen an die Bedürfnisse der Kinder angepassten, strukturierten Tagesablauf, Sprachförderung und Bewegungspädagogik ab.

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen Abschluss eines sozialpädagogischen Studiums (BA, Diplom) oder sind eine Fachkraft nach § 7 KiTaG mit gleichwertigen Erfahrungen.
- Sie haben viel Freude an der Arbeit mit Kindern unter Berücksichtigung der Teilhabe und der Belange der Familien. Hohes Einfühlungsvermögen und Empathie, auch in der Elternarbeit, sind Ihnen ebenso wichtig, wie die Offenheit für die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.
- Sie verfügen über ausgeprägte Führungseigenschaften, soziale Kompetenz und Lösungsorientierung.

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit in einem erfahrenen und engagierten Team.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie das Angebot eines günstigen Jobtickets sind Beispiele unserer Personalentwicklungsstrategie.
- Wir bieten Ihnen gute Entwicklungschancen u. a. durch unser umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm sowie Begleitung und Beratungsmöglichkeiten durch pädagogische Fachberatung.
- Die leistungsgerechte Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 9 TVöD.

Unsere Grundsätze

Jeder Mensch ist individuell. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich.
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Jetzt sind Sie am Zug!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis **spätestens 08.02.2023** über unsere Homepage www.goeppingen.de. Für allgemeine Rückfragen steht Ihnen Frau Elbl vom Referat Personal, Telefon 07161 650-1330, gerne zur Verfügung. Nähere Auskünfte zum Aufgabengebiet erhalten Sie von Frau Hruza, Leiterin des Referats Kinder- und Schülerhäuser, Telefon 07161 650-5310

Weitere Informationen finden Sie unter www.goeppingen.de
und auf dem Instagram-Account kitas_goeppingen (QR-Code).

Zertifikat seit 2018 audit berufundfamilie

@KITAS_GOEPPINGEN

Die Stadtverwaltung Ebersbach sucht Sie!

Stadt Ebersbach an der Fils

Fachbereichsleitung (m/w/d) Bürgerservice und Bildung

Vollzeit, Besoldung bis A14 bzw. entspr. Vergütung nach TVöD

ebersbach.de/jobs

Steinborn
STEINBORN OMNIBUSB. GMBH

Wir suchen auf **Minijob-Basis**
Im nahen **Umkreis Göppingen**

- **Schulbusfahrer** mit **PKW- Führerschein, Schulbus bleibt bei Fahrer/in**
- **Begleitperson**

ca. 2- 3 Std tgl. **ab sofort**

info@steinborn-omnibus.de Tel. 07305-919800

Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote für Baden-Württemberg

QR-CODE SCANNEN FÜR WEITERE JOBS

jobsuchebw.net/traumjob-goeppingen

Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Konditor (mw/d)	Landbäckerei Geiger	Lauterstein	104927957
Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt	Stadt Ebersbach an der Fils	Ebersbach an der Fils	104927456
Kindergartenleitung	Erzdiözese Freiburg | Verrechnungsstelle f. Katholische Kirchengemeinden	Obergrombach	104927873
Sachbearbeiter Auftragsabwicklung	Weidmann GmbH	Süßen	104927458
Fahrer zur Milchabholung	Kirchen-Käserei Sindolsheim eG	Rosenberg	104919044
Geschäftsführer	Zweckverband Wasserversorgung Ostalb	Gerstetten	104927785
Präventions- und Gesundheitsberater	Techniker Krankenkasse	Heilbronn	104927854
Bauingenieur/Architekt/Bautechniker im Technischen Einkauf	weisenburger bau GmbH	Karlsruhe	104879469

jobsuchebw

Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf **www.jobsuchebw.de**

OPTIK 1

WÄCHST UND SUCHT SIE AB SOFORT:

AUGENOPTIKER/IN (M/W/D)
AUGENOPTIKERMEISTER/IN (M/W/D)

In Voll- und Teilzeit für den Standort Kirchheim/Teck

Wir bieten Ihnen:

- Ausgewogene Work-Life-Balance
- Premium Arbeitsumfeld
- Erfolgsorientierte Zusatzleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zur Filialleitung
- Startprämie bei Vertragsbeginn

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an Herrn Mößlang

per E-Mail: **karriere@optik1.de oder**
per WhatsApp: **0151 72244222**

www.optik1-kirchheim.de

www.nussbaum-medien.de

Suche Reinigungskraft

auf 450-€-Basis oder Teilzeit in Ursenwang.

Telefon 0151 74497496

SUCHE DICH...
MICRO-INFLUENCER

BIST DU OFFEN FÜR WAS NEUES MIT EINEM WELTMARKEN-PRODUKT?

DANN FREUE ICH MICH AUF DEINEN ANRUF.
0152-56560027

Traumjob in Ihrer Region? Jetzt Job finden!

www.jobsuchebw.de

jobsuchebw

GESCHÄFTSANZEIGEN

SPARBARA SAGT:
NEIN ZU HOHEN PREISEN!
FITNESS UND GESUNDHEIT MUSS SICH JEDER LEISTEN KÖNNEN!

TAGE DER OFFENEN TÜR
SO-MO, 29.-30.1.23
JEWEILS VON 10 BIS 17 UHR
TRAINIERE DIE ERSTEN 23 WOCHEN FÜR EINMALIG NUR 23,00 €*
*Angebot gültig ab jetzt bis zu den Tagen der offenen Tür bei Abschluss einer Mitgliedschaft.
Fitness FORUM PREMIUM - CLUB
Stuttgarter Straße 122
Eislingen
07161/814836

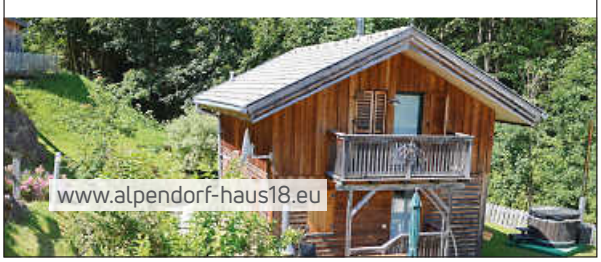
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de Fa.

Regional gut versorgt. EVF

Preisblatt Baukostenzuschuss Strom

Gültig ab 01.02.2023	netto pro kW	brutto pro kW (inkl. 19 % USt.)
Mittelspannung		
Umspannung zur Mittelspannung	85,00 €	101,15 €
Mittelspannungsnetz	80,00 €	95,20 €
Niederspannung		
Umspannung zur Niederspannung	80,00 €	95,20 €
Niederspannungsnetz	25,00 €	29,75 €

Die Abrechnungsgrundlage sowie das BKZ-Preismodell der EVF basiert auf dem Positionspapier (BNetzA) zur Erhebung von Baukostenzuschüssen (BKZ) für Netzanschlüsse im Bereich von Netzebenen oberhalb der Niederspannung mit Stand 27.03.2009 und kann auf der Internetseite der Bundesnetzagentur eingesehen werden.
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG
Großeislinger Straße 30, 73033 Göppingen
Telefon 07161 - 6101-0
www.evf.de

Ihr Urlaubsdomizil im Salzburger Land
Haus 18 im Alpendorf Dachstein West
Im Haus 18 finden Sie alles, was Sie von einem gemütlichen Urlaubsdomizil erwarten. Neben Schlafräumen für eine große oder zwei kleinere Familien bietet das Haus eine voll eingerichtete Küche, eine bequeme Wohn-/Essecke mit Sat-TV. Gute Sicht auf Berg und Tal und eine große Portion erholsamer Stille sind im Preis enthalten. Dennoch sind Sie nicht von der Außenwelt abgeschnitten. Ein Internetzugang über WLAN ist in allen Räumen verfügbar und ermöglicht schnelle Kommunikation mit Kollegen und Daheimgebliebenen.
Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!
info@brigitte-nussbaum.de
Tel: 07033 526675


WSV
vieles mind.
20 % - 70 % reduziert!
Maier SCHUHMODE
Herdweg 9
73035 GP-Jebenhausen
Tel. 07161/45868
Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

AKTIV IN DIE ZUKUNFT / SENIOREN HEUTE

Mehr zum Thema finden Sie auch auf
www.lokalmatador.de/senioren/

Prostata – was Man(n) wissen sollte

Viele Männer verbinden mit der Prostata oft eher unangenehme und manchmal peinliche Beschwerden wie häufige Toilettengänge und Probleme beim Wasserlassen. Wenn die Blase drückt und der Gang zur Toilette tagsüber oder nachts immer häufiger erforderlich wird, ist bei Männern in der Lebensmitte meist eine gutartig vergrößerte Prostata die Ursache.

Vorsorgeuntersuchung nutzen

Egal, ob der Harndrang zugenommen hat oder nicht – ab dem Alter von 45 Jahren wird Männern eine jährliche Vorsorgeuntersuchung der Prostata empfohlen. Eine gutartige Vergrößerung der Prostata kann in den Anfangsstadien medikamentös behandelt und dadurch können die Beschwerden wie dringender und häufiger Harndrang sowie erschwertes Wasserlassen gelindert werden.

Gut zu wissen: Bestimmte Wirkstoffe aus der Natur wie beispielsweise Spezialextrakte aus Sägepalmenfrüchten und Brennnesselwurzeln haben in klinischen Studien ihre Wirksamkeit bewiesen – und das ohne Nebenwirkungen. Diese in pflanzlichen Arzneimitteln enthaltene Kombination eignet sich besonders gut zur Behandlung leichter bis mittelgradiger Beschwerden bei einer gutartigen Prostatavergrößerung. (spp-o/red)

Weitere Artikel finden Sie auch unter www.lokalmatador.de/senioren/

Foto: amriphoto/E+/GettyImges

Tipp: So bleiben Sie gelassen in der Krise

Auch wenn die Dauerkrise belastend ist: Untersuchungen zeigen, dass dennoch Viele widerstandsfähig gegen den Stress sind.

Diese Widerstandskraft der Seele nennt man Resilienz. Wer resilient ist, schafft es auch in großen Stresssituationen, psychisch gesund zu bleiben oder zumindest bald wieder in die seelische Balance zurückzufinden.

„Vielleicht das wichtigste Rüstzeug sind Akzeptanz und Selbstwirksamkeit", sagt Michèle Wessa, Professorin für Klinische Psychologie und Neuropsychologie.

Das Beste aus der Situation machen

Akzeptanz bedeutet, die Umstände, die man nicht beeinflussen kann, als gegeben zu sehen.

Etwa das Handeln von Wladimir Putin oder die Entstehung einer neuen Virusvariante. Akzeptanz befähigt uns, das Beste aus der bestehenden Situation zu machen.

Der psychologische Begriff Selbstwirksamkeit beschreibt eine wichtige Quelle innerer Stärke: die Überzeugung, dass wir selbst etwas bewirken können. Ein Beispiel: Wir haben zwar kaum Einfluss auf den Verlauf der Gaskrise, aber wir können lernen, Energie zu sparen.

Negative Gefühle bewusst wahrnehmen

Experten empfehlen zudem das Fokussieren, sprich: negative Gefühle und Ängste bewusst wahrnehmen, benennen und loslassen.

Das macht uns innerlich stark. Eine Übung, die dabei hilft, sich anschließend wieder auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren:

Halten Sie für ein paar Augenblicke inne. Welche fünf Dinge können Sie im Moment sehen? Was können Sie riechen? Welche drei Dinge hören?

Auch Bewegung ist gut gegen den Krisenmodus. Ordentlich ins Schwitzen kommen, den Puls in die Höhe treiben, den Körper fordern:

Sport hilft uns dabei, Stresshormone abbauen zu können. (ots/ Wort & Bild Verlag – Gesundheitsmeldungen/red)

Tipps für ein entspanntes Leben finden Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-2786/

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar • Wärmepumpen • Pelletsheizung
Öl-/Gas Heizungen • Sanitär-Installation • Photovoltaik
Ihr Fachbetrieb im Neubau und Sanierung

HEAT Wärmesysteme
www.heat.de

Beratung • Planung • günstige Festpreise
Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
73235 Weilheim/T., Tel. 07023/9498-0

Regional gut versorgt. EVF

Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der EVF zur AVBWasserV

Gültig ab 01.02.2023	netto	brutto (inkl. 7 % USt.)
Baukostenzuschuss		
Preis pro m² der zu versorgenden Grundstücksfläche	2,51 €	2,69 €
Inbetriebsetzung der Wasserversorgung		
Zählergröße von Q3 = 4 bis Q3 = 10 (alt: Qn 2,5 bis Qn 6)	88,00 €	94,16 €
Zählergröße Q3 = 16 (alt bin Qn 10)	123,00 €	131,61 €
größere Zähler nach Aufwand, jedoch mindestens	123,00 €	131,61 €
Einstellung der Wasserversorgung		
Zählergröße von Q3 = 4 bis Q3 = 10 (alt: Qn 2,5 bis Qn 6)	88,00 €	94,16 €
Zählergröße Q3 = 16 (alt bis Qn 10)	123,00 €	131,61 €
größere Zähler nach Aufwand, jedoch mindestens	123,00 €	131,61 €
Eingefrorene Wasserzähler		
Zählergröße Q3 = 4 (alt: Qn 2,5)	116,00 €	124,12 €
Zählergröße Q3 = 10 (alt: Qn 6)	162,00 €	173,34 €
Zählergröße Q3 = 16 (alt: Qn 10)	232,00 €	248,24 €
größere Zähler nach Aufwand, jedoch mindestens	232,00 €	248,24 €
Prüfgebühr für Wasserzähler		
Zählergröße Q3 = 4 bis Q3 = 10 (alt: Qn 2,5 bis Qn 6)	226,00 €	241,82 €
Zählergröße Q3 = 16 (alt: QN 10)	226,00 €	241,82 €
größere Zähler nach Aufwand, jedoch mindestens	261,00 €	279,27 €
Zusätzliche Anfahrt der EVF oder Subunternehmers	281,00 €	300,67 €
	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
Erstellung einer gesonderten Rechnung	7,00 €	8,33 €
Erfolgloses Anfahren der Verbauchsstelle nach schriftlicher Ankündigung /Vergeblicher Versuch einer beantragten Inbetriebsetzung	88,00 €	104,72 €
Wiederanlegung von widerrechtlich entfernten oder beschädigten Plombenverschlüssen	88,00 €	104,72 €
Mahnkosten (Umsatzsteuerfrei)	3,50 €	
Zahlung mit Verzug (Umsatzsteuerfrei)	Verzugszinsen gem. § 288 BGB	

Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG
Großeislinger Straße 30, 73033 Göppingen
Telefon 07161 - 6101-0
www.evf.de

NUSSBAUM

Sie wollen Ihre Anzeige per E-Mail aufgeben?

Kontaktieren Sie uns:
wds@nussbaum-medien.de

CONTAINER DIENST 1,1 - 40 m³

Zertifizierte fach- & umweltgerechte Entsorgung und Verwertung von **Aushub, Bauschutt, Beton, Holz, Müll, Schrott** u.v.m.

SOFORTIGE Bereitstellung noch am selben Tag bei Verfügbarkeit und Order vor 11.00 Uhr.

☎ 07162/**93 30-110**
Carl-Zeiss-Str. 1-3 • 73079 Süßen
www.kaelberer-gruppe.de

111 JAHRE 1909 - 2020

KÄLBERER ENTSORGUNG

Mensch & Technik Computer
Marktstraße 33
73033 Göppingen
Telefon 07161 659386

Seit 1995

Virenentfernung	PC, Notebook, MAC
Datenrettung	Reparaturen
Datenübernahme	Software-Installation
Internetanbindung	PC, Notebook, An- und Verkauf

acer Apple Lenovo

PC-WERKSTATT FÜR ALLE HERSTELLER

NEU IM RADIO

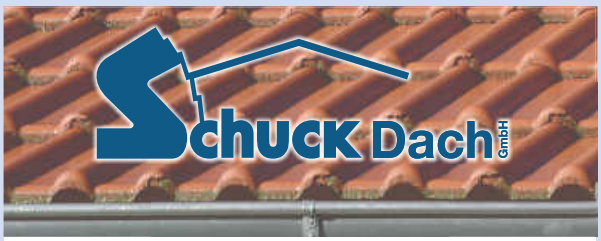
DIE NEUE 107.7
BESTER ROCK UND POP

BESTER ROCK UND POP

Zu einer Bewerbung gehören immer Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

HAUS & ENERGIE

Mehr zum Thema finden Sie auch auf
www.lokalmatador.de/haus-energie/



Photovoltaik Schuck

Bürozeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

07161-813322
www.schuck-daecher.de

Badrenovierung komplett aus einer Hand
Der andere Blick
BAD - HAND - WERK
Fliesen, Sanitär und mehr...!
Kostenlose Vorortberatung + 3DPlanung!
Familienfachbetrieb
Grünenwald
Einfach anrufen? ☎ 07161 - 81 76 77

Glaserei und Fensterbau Aupperle
Inh. Thomas Kunc Bühlmaierstr. 4 73037 Göppingen-Holzheim

Tel. 07161/813949 Mobil 0173/7192690 Fax: 07161/813948

Meisterbetrieb Fenster - Rollläden - Glas - Reparaturen

BEI UNS BEKOMMEN SIE ANZÜNDHOLZ
Kiste 40 x 30 x 20 cm
Länge 20 - 25 cm zu 8,50 €

ROKi seit 1953
HOLZBAU
GARAGENTORE
DACHSANIERUNG
Rolf-Peter Kielkopf
Römerstraße 81 | 73066 Uhingen
Tel. 07161/31413 | www.roki-holzbau.de

Foto: Grassetto/iStock/Getty Images Plus

Schnell angenehm warm - Elektrische Boden- und Wandheizung

Wärme immer dann, wenn sie gebraucht wird: Eine intelligente elektrische Heizung ermöglicht es Verbraucherinnen und Verbrauchern, Boden- und Wandflächen ganz gezielt schnell zu erwärmen. Und das kostensparend, unabhängig von Öl oder Gas sowie komfortabel in der Bedienung. Weil die Heizkabel in diesem System in einer Entkopplungsmatte unmittelbar unter dem Belag aus keramischen Fliesen oder Natursteinplatten liegen, kommt die Wärme schnell und gleichmäßig an der Oberfläche an. So lässt sich schnell, punktgenau und kostengünstig die gewünschte Temperatur erzielen – und das auf Wunsch ganz komfortabel über ein Smartphone oder Tablet oder per Sprachsteuerung über ein Smart Home-Gerät. (HLC/red)

Informationen zur Fußbodenheizung finden Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-1778/

Aus alt mach effizient und kostensparend

Solare Zugewinne durch den Austausch veralteter Fenster- und Türanlagen können die Energiekosten enorm senken – auch durch die Umstellung auf möglichst großflächige Glasfronten. Denn der höhere Glasanteil, entsprechend schmale Rahmen und große Öffnungsweiten bei optimaler Wärmedämmung können bis zu 20 % des primären Energiebedarfs einsparen. Die Installation von Glas-Faltwänden sowie der Austausch von Fenstern auf großformatige Schiebefenster, um Räume im Haus weit zu öffnen, oder der Bau eines Glashauses oder eines Wintergartens zur Nutzung als vollwertiger Wohnraum sind einige Beispiele zur Energieeinsparung. Beim Spezialanbieter gibt es ein großes Portfolio an Kombinationen, die sich auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche zuschneiden lassen.

Durch staatlichen Zuschuss Kosten senken

Für energieeffiziente Umbaumaßnahmen wie den Bau oder Einbau solcher Systeme, um das Haus effektiv mit der Energie der Sonne zu erwärmen, gibt es staatliche Fördermittel. Dabei handelt es sich um Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) etwa fördert Investitionen für ein nachhaltigeres und effizienteres Wohnen. Das geschieht über die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG). Die Höhe der Zuschüsse ist dabei abhängig von den jeweiligen Umbaumaßnahmen und der eingesetzten Produkte. Für 2023 sind Änderungen der BEG im Gespräch – unter anderem die Erhöhung der Mindestinvestitionskosten. (djd/Solarlux/red)

Informationen zum Fenstertausch finden Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-116/

HAUS & ENERGIE

Mehr zum Thema finden Sie auch auf
www.lokalmatador.de/haus-energie/

Foto: Marc_Osborne/iStock/Getty Images Plus

So werden Hausbesitzer unabhängiger von Strom und Gas

Bis 2030 sollen 80 % des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Experten prognostizieren, dass der Strombedarf stark wachsen wird. Bauherren und Hausbesitzer denken deshalb darüber nach, wie sie unabhängiger vom öffentlichen Netz, Energieversorgern und Preissteigerungen werden können.16 % der 10,8 Millionen solarfähigen Ein- und Zweifamilienhäuser produzieren bereits eigene Energie.

Fotovoltaikanlagen allein reichen aufgrund der geringen Anzahl an Sonnenstunden im Winter für eine ganzjährige Stromversorgung aber nicht aus. Daher kann nur eine Kombination mehrerer Technologien einen Haushalt das Jahr über möglichst eigenständig versorgen.

Wärmepumpe

Die Wärmepumpe ist zuletzt immer beliebter geworden. Sie gewinnt Wärme aus thermischer Umweltenergie – je nach Modell aus Luft, Erde oder Grundwasser.

Um die gebundene Wärme freizusetzen, wird Strom benötigt. In Kombination mit einer Fotovoltaik- und einer Solarthermieanlage bietet eine Wärmepumpe den idealen Ansatzpunkt für eine möglichst energieautarke Versorgung. Denn sie bezieht den selbst produzierten Strom direkt aus der Anlage, heizt und sorgt für Warmwasser. Die Voraussetzungen für die Installation einer Wärmepumpe sind eine gute Dämmung sowie im Idealfall eine Fußbodenheizung.

Solarfassaden

Solaranlagen auf Dächern versorgen bereits Millionen Haushalte mit Strom und Wärme. Platz zur Installation von Solarpaneelen bieten auch Hausfassaden. Der größte Unterschied zwischen Dach-Solaranlagen und Solarfassaden ist der Neigungswinkel. Während die Module auf dem Dach waagrecht angebracht werden, sind die Module von Solarfassaden senkrecht positioniert. Zwar ist der Ertrag einer senkrecht angebrachten Anlage im Sommer um ein Drittel geringer, im Winter bei flacher Sonneneinstrahlung ist er jedoch größer. Fest steht: Mit einer Solaranlage auf dem Dach und an der Hausfassade nimmt der Autarkiegrad stark zu. (Bausparkasse Schwäbisch Hall/red)

Informationen zur Solartechnik finden Sie auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-920/

JAKOB GÖLZ, Zweigniederlassung
der Gulde Brennstoffe GmbH
Moltkestraße 22, 73312 Geislingen

Heizöl für Ihren Tank
direkt aus der Region
Telefon 07331 / 41085

HEIZÖL PREMIUM PLUS • HEIZÖL SCHWEFELARM
BIO-HEIZÖL • SUPER DIESEL • FLÜSSIGGAS • PELLETS,
KAMIN- UND BRENNHOLZ • KOHLEN • TANKREINIGUNG

WIR ÖFFNEN IHNEN JEDES TOR
TORBAU NLD
+49 176 24776095
Garagen-Sektionaltore
Garagen-Rolltore
Garagen-Antriebe
Zubehör für Antriebe

fliesen schweizer
Das Original seit 1970!
MEISTER 50 JAHRE QUALITÄT

Treiben Sie es bunt?
Wir bauen Wohlfühlbäder
auch in närrischen Zeiten.

Ihr Bad vom Feinsten.
Suchen Sie die Fliesen
bei uns vor Ort aus!

Super Service – Wir punkten mit Beratung!
In der Au 2, 73342 Bad Ditzenbach
Telefon: 07335 5851 ■ www.fliesen-schweizer.de

balkonXperten
ART CERAM
Gestaltung & Design

Foto: Europa Park

Spannende Wasserthemenwelten gibt es im Rulantica Rust zu entdecken.

FREIZEIT

BADESPASS BEI JEDEM WETTER: FREIZEITBÄDER IN BW

In unserem Bundesland hat das Baden Tradition. Kein Wunder, schließlich trägt es das entscheidende Verb schon im Namen. Und das wussten schon die alten Römer, die hier vor rund 2000 Jahren siedelten und die warmen Quellen für sich entdeckten. Gehalten hat sich das bis heute: Baden-Württemberg ist Bäderland Nr. 1 in Deutschland. Und zwar zu jeder Jahreszeit.

Egal, ob im Sommer im Freibad oder am Baggersee oder wie jetzt im Winter ganz klassisch im Thermal- oder im Erlebnisbad – hier ist Badevergnügen garantiert, ganz unabhängig von der Witterung. Fitness, Wellness, Gesundheit, Action oder wahres Erlebnis: Badeurlaube stehen hierzulande hoch im Kurs und dafür bietet die Palette Angebote für die ganze Familie.

In Rulantica, der Indoor-Wasserwelt des Europa-Parks sowie in zahlreichen Spaß- und Erlebnisbädern von Filderstadt bis Weinheim... in den Freizeitbädern im Süden ist vor allem Action garantiert. Aber auch abschalten lässt es sich vielerorts prima. Wir stellen einige Freizeitbäder vor.

RUST: RULANTICA

Aus dem Stand auf die unangefochtene Nummer 1: Seit seiner Eröffnung 2019 hat das Erlebnisbad Rulantica in Rust alle Superlativen gesprengt, was Indoor-Wasservergnügen für die Familie angeht. Auf einer Fläche von über 32.000 m² sorgen 30 Rutschen und zahlreiche Attraktionen in 13 Themenbereichen für generationsübergreifenden Wasserspaß. Außergewöhnliche Angebote, wie beispielsweise Unterwasser-VR oder Klettermöglichkeiten, zeichnen das gigantisch dimensionierte Erlebnisbad ebenso aus wie drei Saunen, Ruheoasen im ansonsten doch recht trubeligen Ambiente.

FREUDENSTADT: PANORAMA-BAD

Das Panorama-Bad in Freudenstadt überzeugt nicht nur durch seine Vielzahl an Becken, darunter auch spezielle Tauch- sowie Springbecken, sondern auch durch seine Erlebnisangebote. Mit einer 110 Meter langen Black-Hole-Rutsche und einer 68 Meter langen Turbo-Rutsche, bei der Geschwindigkeiten von bis zu 30 m/Sekunde erreicht werden können, steht vor allem Rutschvergnügen nichts im Weg. Doch auch Erwachsene kommen im Vitalbereiches oder den insgesamt fünf Saunen auf ihre Kosten. Darüber hinaus begeistern vier Erlebnisgrotten sämtliche Altersgruppen mit Sole, Düften, Dampf, Feuer und Eis und machen die Besonderheit des Panorama-Bades aus.

SINSHEIM: THERMEN & BADEWELT

Zu guter Letzt kann in Sinsheim auch Entspannung Suchenden geholfen werden. Und zwar ebenfalls rekordträchtig. Denn dort findet sich die laut Guinness Buch der Rekorde größte Sauna der Welt: Auf 166 m² Fläche kann hier umringt von Koi-Karpfen und mit Panoramablick in den Kraichgau geschwitzt werden. Mehr als 400 echte Palmen vermitteln dazu echtes Urlaubsgefühl, ein Entspannen in den Whirlpools oder Gymnastikkurse werden für viele zum angenehmen Erlebnis. Im Sommer gibt es die Möglichkeit, mit einem Tretboot über den Thermensee zu fahren und acht weitere Themensaunen haben jeweils individuelle Programme, die den Besuch lohnenswert machen. (asp/jr)

lokalmatador

Ob Fitness, Wellness, Gesundheit oder Action: In diesen Erlebnisbädern in BW findet jeder das Richtige.

Hier gibt es die TOP 10 unserer Redaktion.

https://lokalmatador.net/erlebnisbad/

Rekordträchtiger Ausblick: Die Koi-Sauna in der Badewelt Sinsheim ist die größte Sauna der Welt.

Foto: Thermen & Badewelt Sinsheim

Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an!

GARANT IMMOBILIEN

Telefon: 07161 98 888-0
goeppingen@garant-immo.de
www.garant-immo.de

FASTFOOD Sunny's HEIMSERVICE

• Schwäbisch • Indisch
• Chinesisch • Salate
Alle Firmen erhalten bis 14 Uhr 10% Nachlass

Ulrichstraße 40 | 73033 Göppingen
www.sunnysfastfood.de | Telefon (07161) 6197742

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 12.00 - 23.00 Uhr

Probieren lohnt sich!

MALER

kostenloses Festpreis-Angebot

Streichen, Lackieren, Verputzen, Tapezieren, Fußbodenbeschichtung, Innen- & Fassadenrenovierung

Yabantas · ☎ 0160 94455606 · maler-gp.de

EINE **ANZEIGE** HILFT SUCHEN!

Liebevolle Nanny

bietet Betreuung Ihrer Kinder vom Säuglings- bis Grundschulalter bei Ihnen zu Hause auf Midijob-Basis. Einfache Haushaltstätigkeiten können gerne übernommen werden.
Langjährige Erfahrung ist vorhanden.
Zuschriften unter **nannyliebevoll@web.de**

Nissan Juke N-Connecta
1.6 l Hybrid 4AMT, 105 kW (143 PS), Benzin
Normalpreis: **€ 33.298,–**
Wurst-Bonus[1]: **€ 3.450,–**
4 Wartungen kostenlos*: **€ 1.358,–**
Aktionspreis: **€ 28.490,–**
Mtl. Finanzierungsrate[2]: **€ 219,–**

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 l VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin
Normalpreis: **€ 44.016,–**
Wurst-Bonus[1]: **€ 5.560,–**
4 Wartungen kostenlos*: **€ 1.466,–**
Aktionspreis: **€ 36.990,–**
Mtl. Finanzierungsrate[2]: **€ 299,–**

Nissan X-Trail N-Connecta
1.5 l VC-T e-POWER 4x2, 150 kW (204 PS), Benzin
Normalpreis: **€ 49.013,–**
Wurst-Bonus[1]: **€ 5.157,–**
4 Wartungen kostenlos*: **€ 1.857,–**
Aktionspreis: **€ 41.999,–**
Mtl. Finanzierungsrate[2]: **€ 329,–**

Maximale Freiheit: Sprit tanken und elektrifiziert fahren – keine Ladestation notwendig

Nissan Juke N-Connecta 1.6 l Hybrid 4AMT, 105 kW (143 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,0–4,9; mittel: 4,4; hoch: 4,5; sehr hoch: 6,0–5,9; komb.: 5,1–5,0; CO_2-Emissionen komb. (g/km): 115–114. Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 l VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,3–5,1; mittel: 4,6–4,4; hoch: 4,7; sehr hoch: 6,6–6,5; komb.: 5,4–5,3; CO_2-Emissionen komb. (g/km): 122–120. Nissan X-Trail N-Connecta 1.5 l VC-T e-POWER, 150 kW (204 PS), 4x2, Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,1–5,1; mittel: 5,1–4,9; hoch: 5,0; sehr hoch: 7,6–7,4; komb.: 5,9; CO_2-Emissionen komb. (g/km): 134–133. Nissan Juke, Qashqai, X-Trail: Kraftstoffverbrauch komb. (l/100 km): 7,6–5,0; CO_2-Emissionen komb. (g/km): 172–114. Fahrzeuge wurden nach WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für diese Fahrzeuge deswegen nicht vor.

[1]Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. [2]**Juke:** Fahrzeugpreis € 28.490,–, Anzahlung € 3.640,06, Nettodarlehensbetrag € 24.849,94, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 219,– und eine Schlussrate von € 17.472,58), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 27.765,58, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung € 31.405,64, eff. Jahreszins 3,49 %, Sollzinssatz gebunden 3,44 %. Inkl. Nissan CARE for You* im Gesamtwert von € 1.358,–. **Qashqai:** Fahrzeugpreis € 36.990,–, Anzahlung € 3.811,28, Nettodarlehensbetrag € 33.178,72, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 299,– und eine Schlussrate von € 22.996,32), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 37.049,32, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung € 40.860,60, eff. Jahreszins 3,49 %, Sollzinssatz gebunden 3,44 %. Inkl. Nissan CARE for You* im Gesamtwert von € 1.466,–. **X-Trail:** Fahrzeugpreis € 41.999,–, Anzahlung € 4.408,67, Nettodarlehensbetrag € 37.590,33, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 329,– und eine Schlussrate von € 26.545,50), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 42.008,50, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung € 46.417,17, eff. Jahreszins 3,49 %, Sollzinssatz gebunden 3,44 %. Inkl. Nissan CARE for You* im Gesamtwert von € 1.857,–. Angebote von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. *Gemäß den Bedingungen der Verträge 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie), 48 Monate Nissan ASSISTANCE und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. **Alle Angebote gelten für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC. Sie können auch bei uns ADAC-Mitglied werden.** Nur gültig für Kaufverträge bis 31.03.23. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

WURST Einfach gut beraten.
5x in Württemberg

Autohaus Martin Wurst GmbH ▪ www.autohaus-wurst.de
Weingartenstraße 69 ▪ 73054 Eislingen ▪ Tel.: 0 71 61/9 84 78-0
Auch in Bempflingen, Leinfelden-Echterdingen, Reutlingen & Kirchheim-Ötlingen